

Beeskower BSK Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

Wie bei der Briefwahl manipuliert wird

Auch Fürstenwaldes Bürgermeister Rudolph hat Hinweise

Am 12. April wird in Fürstenwalde ein neuer Bürgermeister gewählt. Und immer wieder ist es die Briefwahl, die das Ergebnis von Wahlen am Schluss verändert. Am 22. März führte die AfD-Kandidatin Christine Beyer bei den Landratswahlen im brandenburgischen Spree-Neiße-Kreis den ganzen Abend sehr deutlich. Nach Auszählung der Stimmen aus den Wahllokalen lag sie mit 54,13% zu 45,87% vorn. Doch das reichte nicht; durch die Briefwahl zog der CDU-Kandidat noch vorbei.

In Erkner gab es am 8. März ein ähnliches Bild. Dort führte der unabhängige Amtsinhaber Henryk Pilz mit 54,0% zu 46,0% vor seiner SPD-Herausforderin. Dann kam die Briefwahl, und der Vorsprung schmolz auf gerade einmal 15 Stimmen zusammen. Pilz wurde zwar wiedergewählt, aber die Briefwahl bleibt auffällig.

Recherchen des Hauke-Verlages lassen den Schluss zu, dass die Briefwahl tatsächlich manipuliert wird. Nach der Landratswahl in Oder-Spree, als Rainer Galla (AfD), nachdem er den ganzen Abend geführt hatte, auch erst durch die Briefwahl gegen Frank Steffen (SPD) verlor, meldeten sich im Hauke-Verlag Mitarbeiter aus verschiedenen Heimen der Region. Sie schilderten, wie es angeblich läuft: Für die Bewohner würde Briefwahl beantragt und dann auch gewählt. Viele Bewohner wüssten nicht, dass überhaupt Wahlen seien und erst recht nicht, dass sie gewählt hätten. Das sei kein neues Phänomen, so die Insider aus den Heimen, sondern laufe seit der Wende. Bei der AWO sei früher kommuniziert worden – so die Mitarbeiter – in den Caritas-Heimen würde CDU gewählt werden, also müssten die AWO-Bewohner SPD wählen – und bei der Caritas erzählte man es genau andersherum. So behielten die Angestellten das Gefühl einer gewissen Balance. Heute, da es kein Rennen zwischen SPD und CDU mehr gäbe, sondern entweder ein SPD- oder ein CDU-Kandidat gegen einen unabhängigen oder AfD-Kandidaten antritt, würden die Stimmen aus

den Heimen immer an den „politisch korrekten Kandidaten“ gehen. Da das mehrere Zeugen unabhängig voneinander vorgetragen haben, rechnen wir ihnen eine hohe Glaubwürdigkeit zu.

Auch Fürstenwaldes Bürgermeister Matthias Rudolph äußert vor den anstehenden Bürgermeisterwahlen in der Spreestadt klare Sorgen. Ihn hätten entsprechende Hinweise erreicht, die man nicht ignorieren dürfe. Es gehe dabei nicht darum, mit dem Finger auf einzelne Einrichtungen oder Träger zu zeigen, sondern vielmehr darum, grundsätzlich wachsam zu sein.

Gerade weil beispielsweise auch sichtbare politische Unterstützung gezeigt werde – etwa durch Banner an Einrichtungen –, sei Sensibilität gefragt. Jede Einrichtung und jeder Mitarbeiter müsse ein Interesse daran haben, dass der gute Ruf nicht beschädigt wird.

Rudolph wörtlich: „Das Wahlrecht ist ein hohes Gut, das geschützt werden muss. Jeder Mensch hat das Recht, frei und unbeeinflusst zu wählen – und dieses Recht darf niemandem genommen werden.“ Die Briefwahl sei eine sinnvolle Ergänzung für Personen, die am Wahltag nicht an der Urne wählen können. „Doch durch solche Vorwürfe wird die Option Briefwahl in Misskredit gebracht. Hinweise auf mögliche Unregelmäßigkeiten darf man deshalb nicht auf die leichte Schulter nehmen!“

Sein Appell richtet sich an alle: „Genau hinschauen, miteinander sprechen, auch mit Angehörigen. Besonders in Einrichtungen und auch bei der ambulanten Pflege muss darauf geachtet werden, dass alles korrekt abläuft. Wie überall reichen ein paar schwarze Schafe ohne Skrupel, um alle in ein schlechtes Licht zu rücken. Das darf nicht passieren!“

Als möglichen Lösungsansatz bringt Rudolph mobile Wahllokale ins Gespräch. So könnten Stimmen in Anwesenheit eines vereidigten Wahlvorstandes abgegeben werden. Das würde Transparenz schaffen und mögliche Angriffsflächen deutlich reduzieren.

Michael Hauke

EP: Electro Christoph
Hausgeräte-Kundendienst - Meisterbetrieb

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

Ihr verlässlicher Partner in Sachen Gesundheit!

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!



Storkow

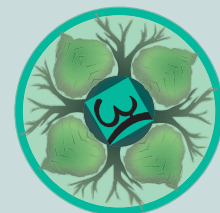
Wendisch-Rietz



Am Markt 7
15859 Storkow
Tel. (033678) 7 20 14



KRANICH-APOTHEKE
An den Kanalwiesen 7
15864 Wendisch Rietz
Tel.: (033679) 75 84 55



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung von Demenzkranken
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Behandlungspflege/ ärztliche Verordnung

Jetzt informieren und anmelden!

Telefon: 033631 447616

Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

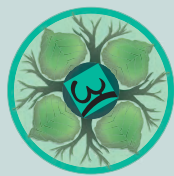
E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de

WIR VERSORGEN SIE DORT, WO IHRE WURZELN SIND – IN IHREM ZUHAUSE!



Unsere Leistungen



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

**Wir wünschen Ihnen
besinnliche Osterfeiertage!**

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.



Tel: 033631 447616 · Mobil: 0173 6872054 · www.pflege-mit-tradition.de
Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow · kontakt@pflege-mit-tradition.de

Einsamkeit war gestern



Wir wünschen
allen frohe Ostern!



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Damit wieder jemand für Sie da ist, organisieren wir regelmäßige Spielenachmittage, feiern gemeinsame Feste, bieten geselliges Beisammensein und organisieren begleitete Restaurantbesuche in der Umgebung.

Des Weiteren bieten wir Ihnen alltagsunterstützende Angebote, wie z.B. Begleitung zu Terminen, zu Ärzten, Einkäufe, Unterstützung bei haushaltsnahen Dienstleistungen, Verhinderungspflege, aber auch individuelle Beratung und den Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI.

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Frankfurt (O.), Beeskow, Friedland, Rietz-Neuendorf, Tauche und in der jeweiligen dörflichen Umgebung.

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Neutzsch GmbH

Hauptstr. 18 · 15299 Grunow

Telefon: (033655) 59 19 60 · info@pflege-neutzsch.de

www.pflege-neutzsch.de

Landkreis Oder-Spree plant Stabilisierung des Krankenhauses

Die Sicherung einer verlässlichen medizinischen Versorgung hat für den Landkreis Oder-Spree höchste Priorität – auch in Zeiten struktureller Veränderungen. Vor diesem Hintergrund bereitet die Kreisverwaltung eine weitere finanzielle Unterstützung der Oder-Spree Krankenhaus GmbH vor, über die der Kreistag in seiner Sitzung am 06. Mai 2026 entscheiden wird. Ziel ist es, die Stabilität des Krankenhausbetriebs in einer Übergangsphase zu gewährleisten.

Die Gesellschaft befindet sich derzeit in einer Übergangsphase, die durch Veränderungen im Gesundheitswesen geprägt ist. Vor allem die noch nicht vollständig umgesetzte Krankenhausreform und angepasste Vergütungsstrukturen führen dazu, dass die verfügbaren Mittel nach aktueller Prognose bis zur Jahresmitte 2026 beansprucht werden könnten.

Um die medizinische Versorgung im Landkreis verlässlich abzusichern, setzt der Landkreis auf ein klar strukturiertes Vorgehen: Der vorgesehene Liquiditätskredit von bis zu 3 Millionen Euro soll die Übergangszeit bis zum vollständigen Wirksamwerden der bundesweiten Krankenhausreform sichern und eine stabile medizinische Versorgung gewährleisten.

„Wir stehen in der Verantwortung, die medizinische Grundversorgung im Landkreis verlässlich zu sichern. Deshalb handeln wir jetzt vorausschauend und schaffen die notwendige Stabilität für die kommende Übergangszeit“, erklärt Landrat Frank Steffen.

Das Krankenhaus in Beeskow ist ein zentraler Bestandteil der gesundheitlichen Infrastruktur. Ein Wegfall würde eine erhebliche Versorgungslücke in der Region verursachen. Rund 12.000 Einwohnerinnen und Einwohner wären betroffen und könnten kein Krankenhaus der Grundversorgung mehr innerhalb einer angemessenen Fahrzeit erreichen.

Die Krankenhausreform wird die Versorgungsstrukturen grundlegend verändern und ist bereits angestoßen, ihre volle Wirkung wird jedoch erst in den kommenden Jahren spürbar sein – für viele Krankenhäuser bedeutet das eine längere Übergangsphase, in der weiterhin Unterstützung notwendig ist.

Landrat Frank Steffen betont: „Bis ihre Wirkung greift, stehen wir in der Verantwortung, die Versorgung für die Menschen im Landkreis zuverlässig aufrechtzuerhalten. Deshalb ist es jetzt wichtig, dass der Kreistag die notwendigen Entscheidungen trifft. Mit der geplanten Unterstützung sichern wir den Krankenhausaustandort und geben den Menschen die Sicherheit, weiterhin gut versorgt zu sein.“

Landkreis Oder Spree

Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung

**direkt am Malchiner See,
Mecklenburgische Seenplatte**



- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse

www.ferienhausmiete.de/398729.htm
Tel.: 0174/910 08 20

Fröhliche Ostergrüße

Voß

ISOLIERUNGEN

WKSb Isolierungen Voß GmbH
Charlottenhof 27, 15848 Beeskow · Tel.: 03366-23600, Fax: 03366-23600
Email: voss-iso@t-online.de · Internet: www.wksb-voss.de

Diese Welt ist ein Irrenhaus!



Von Jan Knaupp

Ich bin immer wieder erstaunt, wie schnell sich unsere Welt und unser Leben verändert. Fühlte man sich eben noch mental im Wolkenkuckucksheim gut aufgehoben, durchquert man plötzlich kurz darauf ein mediales Jammertal und landet letztendlich in einem alltäglichen Irrenhaus. Es vergeht kaum ein Tag, an dem keine neuen Hiobsbotschaften, keine neuen Absurditäten, keine neuen Ärgernisse, keine neuen Skandale oder andere Tumulte auf uns niederprasseln. Man könnte meinen, die Menschheit ist total bescheuert geworden. Aber, dass die Menschheit schon immer plemplem war, steht wohl außer Frage. Nur dass wir jetzt die irrwitzigen Auswüchse geistiger Entgleisungen, selbstüberschätzte Egos, aktivistische Fehleinschätzungen und sogenannte Fake News geballter zu spüren bekommen. Mittlerweile verschwindet auch der letzte Hoffnungsschimmer an ein gutes Ende der Gattung Homo sapiens auf dieser Welt. Der Menschheit ist nicht zu trauen. Ich bin mir jetzt auch sicher, dass selbst Wikipedia Falschmeldungen verbreitet. Da steht doch wirklich unter der Begriffserklärung für Mensch: Homo sapiens, lat. für „verstehender, verständiger“ oder „weiser, gescheiter, kluger, vernünftiger Mensch“. Mehr Beweise für eine absichtliche Täuschung brauche ich nicht.

Manipulationen, bewusster Betrug, politische Nebelkerzen, Pseudoaktivitäten und aktivistische Medienspektakel sind mittlerweile an der Tagesordnung.

So wird zum Beispiel aus einer Staatsverschuldung von über 500 Milliarden Euro ein Sondervermögen gemacht, welches durch die Regierung zweckentfremdet und somit letztendlich praktisch veruntreut wird.

Da kritisieren Regierungspolitiker die Abzocke bei den Spritpreisen durch Mineralölkonzerne, beschließen ein Kraftstoffmaßnahmenpaket zur Preis-

fixierung an Tankstellen, profitieren aber ganz ungeniert weiterhin von der Doppelbesteuerung durch die Mehrwertsteuer und die CO2-Abgabe.

Da feiert die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag das muslimische Fastenbrechen und will vielfältiges muslimisches Leben in Deutschland noch weiter fördern. Ginge es nach den Grünen, sollten islamische Organisationen verstärkt bei der Vergabe von Steuergeldern berücksichtigt und das Kopftuchverbot im öffentlichen Dienst abgeschafft werden. Auch sollten deutsche Schulen verstärkt islamische Religion unterrichten. Bündnis 90/Die Grünen bemühen sich mittlerweile scheinbar aktiv um eine muslimische Wählerschaft. Der weit verbreitete Extremismus und Antisemitismus unter Muslimen scheint den Grünen bei ihrem Ansinnen völlig egal zu sein. In einer aktuellen Erhebung des BKA wurde festgestellt, dass fast die Hälfte aller hier lebenden Muslime die deutsche Gesellschaft ablehnen, sich klar dem Islamismus zugehörig fühlen und die Scharia über das deutsche Grundgesetz stellen. Auf Wählerfang scheint den Grünen das aber ziemlich schnurz zu sein. Islamismus, Scharia und Juden Hass in Deutschland auf dem Vormarsch – mit freundlicher Unterstützung durch Bündnis 90/Die Grünen.

Da werden plötzlich empörte Rufe laut, dass der Iran-Krieg menschenrechtlich nicht zu vertreten ist und die Angriffe auf das Mullah-Regime sofort einzustellen sind. Dabei wird hier aber scheinbar vergessen, dass die Mullahs mit ihrer Ideologie und enormen Aggressivität eine eklatante Gefahr für die freie Welt und alle „Ungläubigen“ sind. Dabei wird vergessen, dass das Mullah-Regime zur Aufrechterhaltung ihres islamistischen „Gottesstaates“ das eigene Volk unterdrückt und erniedrigt, Oppositionelle massenhaft hinrichten lässt und Bürgerproteste blutig niederschlägt.

Da formieren sich bundesweit Solidaritätsdemos gegen sexualisierte digitale Gewalt im Netz. Dem Protestaufruf der betroffenen ZDF-Traumschiffprominenten Collien Fernandes folgen auch viele bekannte Gesichter. Wie immer ganz vorn mit dabei die Aktivistin Luisa Neubauer, Saskia Esken, Bärbel Bas (beide SPD), Ricarda Lang, Katrin Göring-Eckhardt, Lisa Paus, Jette Nietzard (alle Grüne), Carolin Kebekus und viele andere. Virtuelle Sexualisierung und digitale Gewalt

– ein wichtiges Thema, welches unbedingt Beachtung verdient. Ich schaue aber trotzdem verwundert auf die Akteure und Unterstützer des Protestes. Warum diese kameraaffinen Berufsdemonstranten und die betont feministisch-politische Gerechtigkeitsliga noch nie zur einer Demo gegen analoge sexuelle Gewalt, zu einer Solidaritätsdemonstration für die Opfer von Gruppenvergewaltigungen oder gegen Gewaltkriminalität durch Zuwanderer auf die Straße gegangen sind, erschließt sich mir nicht. Vielleicht scheint das Täterprofil zu oft nicht zum gern genutzten Feindbild zu passen. Doppelmoral in Reinkultur.

Ursula von der Leyen, noch 2011 vehemente Verfechterin der Abschaffung der Atomkraft, tut jetzt so, als wäre das ein großes Missverständnis gewesen und bezeichnet die Abkehr von der Kernenergie in Europa als großen strategischen Fehler. Steinmeier erklärt den Ramadan mir nichts, dir nichts, schnell mal zur deutschen Tradition. Steuergeldverschwender Jens Spahn kritisiert im Bundestag andere Steuergeldverschwender für ihre Steuergeldverschwendungen usw., usw..

Diese Welt ist ein Irrenhaus!

Impressum
BSK erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

So gesehen
Zeitungskolumnen
2002-2025
von Jan Knaupp

im Hardcover mit 260 Seiten
für 19,90 € erhältlich bei:

Online-Bestellung

- www.hauke-verlag.de/
buchbestellung
- www.kopp-verlag.de

(Bitte geben Sie „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)

Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag,
Alte Langewahler Chaussee 44
- Musik & Buch Wolff,
Eisenbahnstraße 140

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart,
Berliner Straße 21

Lindenberg:

- bft Tankstelle,
Beeskower Straße

Neuenhagen:

- Buchhaus Bünger,
Ernst-Thälmann-Straße 36

BSK 08/26 erscheint am 15.04.26.

ACHTUNG: BSK 09/26 erscheint bereits am 22.04.26.

BSK - Tipp

Musik für St. Marien – CCCVI

Kammermusik mit dem Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach Berlin, Werke für vier Violinen sowie für Klavier von J. Brahms, L. Janáček, C. Saint-Saëns u.a.

Ein Geigenquartett ist eine sehr seltene Besetzungsform in der klassischen Musik, weil ein ausgesprochenes Bassinstrument fehlt. Um so spannender wird es sein, das DIOSPYROS QUARTETT des Musikgymnasiums Carl Philipp Emanuel Bach in Berlin zu erleben. Es besteht aus Oleksandr Amstybowski, Bella Sophie Frenzel, Sophia Szymanski und Tibor Wollenweber. Es werden Originalwerke oder Bearbeitungen von Johannes Brahms, Leoš Janáček und Camille Saint-Saëns erklingen.

ja bitte!?
druck & werbung



www.jabitte.com

Offsetdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Textildruck
Grafikdesign
Webdesign
Schilder
Beschriftungen
Stempel

Pfaffendorfer Chaussee 35
15848 Rietz-Neuendorf

Tel. 033672 72617
Fax 033672 72615
info@jabitte.com

Die jungen Musiker bereiten sich neben der Bewältigung eines ungekürzten gymnasialen Pensums auf ein Musikstudium vor. Schon in ihrer Schulzeit werden sie von Professoren und Dozenten der beiden Berliner Musikhochschulen betreut. Bei der Bewerbung um einen Studienplatz werden sie in einem international offenen Wettbewerb stehen. Das erfordert eine frühzeitige Förderung von Talenten. Das Berliner Musikgymnasium bietet dazu das beste Umfeld. Ob bei der anstrengenden Ausbildung die Freude am Musizieren nicht zu kurz kommt, können Sie im Konzert am 18. April erspüren.

**Sonnabend, 18. April 2026, 17 Uhr,
Burg Beeskow, Eintritt 10 EUR
(ermäßigt 8 EUR)**

Dr. Ekkehard Krüger, ortus musikverlag

Beeskower Frühlingmarkt

Traditionsgemäß lädt der Beeskower Mittelstandsverein von 10-17 Uhr auch in diesem Jahr am ersten Sonntag im Mai, dem 03.05.2026 wieder auf den Marktplatz der Kreisstadt zum Beeskower Frühlingmarkt ein.

**Ihre Termine per e-mail:
j.knaupp@hauke-verlag.de**

Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Ostervergnügen und Picknick im Seenland Oder-Spree

Für die meisten Leute stehen ein paar freie Tage ins Haus, die Schule macht Ferien und so gilt es zwei Wochen Freizeit, möglichst gut und für alle Familienmitglieder gleichermaßen bereichernd auszufüllen. Ganz nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen“ stehen Gästen als auch Einheimischen im Seenland Oder-Spree zahlreiche Möglichkeiten bereit. Und besonders am Osterwochenende hat man vor lauter Angeboten die Qual der Wahl.

Spezielle Osterferienprogramme werden u.a. im Wettermuseum Lindenberg, im Scharmuntzelland in Wendisch Rietz als auch im Museumspark Rüdersdorf angeboten.

Das **Wettermuseum in Lindenberg** lädt zum Familienspezial ein: Mit interaktiver Familienführung, spannender Experimentiershow und Bastelzeit rund ums Osterfest erleben Kinder und Eltern einen Tag voller Wissenschaft und Kreativität. Highlight ist der Live-Aufstieg eines Wetterballons.

Im tierischen Freizeitpark von Wendisch Rietz, dem **Scharmuntzelland** gibt es ebenfalls an jedem Ferientag Angebote wie Alpaka-Spaziergänge, Entdeckertouren in der Natur und an der Schleuse oder Kuschelstunden mit den Zwergschafen und Hasen.

Für die Osterferien hat der **Museumspark Rüdersdorf** wieder spannende, betreute Erlebniskurse für Kinder von 6-16

Jahren vorbereitet. Zwischen dem 30. März und 11. April können sich die jungen Gäste zum Beispiel wieder über Klassiker wie die beliebte Fossilien-Tour freuen. Auch geht es wieder „Auf Tour mit Nino“, einer historischen Führung extra für Kids. Wer Tieremag, sollte es außerdem nicht versäumen einen Besuch in einem der vielen Tier- und Wildparks der Region einzuplanen, wo sicherlich auch das eine oder andere niedliche Jungtier zu bestaunen ist. In dem von den Gronenfelder Werkstätten betriebenen **Wildpark in Frankfurt (Oder)** frisst einem das Damwild aus der Hand. Ein kleiner Geheimtipp ist beispielsweise auch der **Haus- tiergarten in Mallnow** *Weiter auf Seite 5*

Reifen **– Freie Werkstatt –**

KN **BLICH**

Weil's um Ihre Sicherheit geht!

KFZ Service, Reparatur & TÜV

Fürstenwalder Str. 4, 15848 Rietz-Neuendorf
Tel.: 033672/379, Fax: 033672/59090

Werkstatt- und Reparaturservice, TÜV

Reifenservice für PKW, LKW, Landmaschinen, Baumaschinen, Oldtimer usw.

**Fröhliche Ostern! JETZT an den Sommer denken –
Damit es weiterhin rund läuft...**

Sommerreifen ↑

Winterreifen

oder der **Heimattiergarten in Fürstenwalde**.

Zu den großen Spaßgaranten der Region gehören der **Scharmützelbob in Petersdorf** bei Bad Saarow mit seinem ganzjährigen Rodelspaß und der Indoor-Duell-Arena. Hier hat man sich an den Osterfeiertagen ebenfalls einige Überraschungen ausgedacht. Noch sportlicher wird es in den Kletterparks- und wäldern der Region. So geht es gut gesichert in den **Kletterparks von Bad Saarow, Grünheide und Strausberg** auf altersgerechten Parcours hochhinaus in die Baumwipfel.

Pünktlich zum Osterfest nehmen auch die großen **Ausflugsschiffe** wieder so richtig Fahrt auf. So kann man mit dem Schaufelraddampfer „MS Alexander“ von Eisenhüttenstadt aus oder mit „Onkel Helmut“ von Frankfurt aus eine Schifffahrt erleben. Auch die Ausflugsdampfer auf dem Scharmützelsee in Bad Saarow und dem Scharmützelsee in Buckow stehen bereit, um Gäste entspannt über die Seen zu schippern. Ebenfalls ist die MS Schwielochsee auf dem gleichnamigen und größten natürlichen See Brandenburgs unterwegs und fährt regelmäßig sogar bis nach Beeskow.

Das gesamte Osterwochenende über lockt das **Osterspectaculum** mit historischem Markt und Ritterlager auf die Burg Storkow.

Am Ostersonntag haben die Enten im **Bad Saarower Kurpark** traditionell Landgang, wenn der Tourismusverein Scharmützelsee e.V. seine Oster-Enten-Suchaktion veranstaltet.

Am Ostersonntag und Ostermontag freut sich der **Museumspark Rüdersdorf** auf Besucher, wenn ein buntes Familienprogramm mit Osterkunst geboten wird.



Foto: Nadine Weber

Wer noch Gestaltungsanregungen für seine Ostereier braucht, besucht die 26. Internationale Ostereierausstellung im **Neuzeller Strohhaus**. Beim traditionellen Osterfest darf auch ein himmlischer Ausflug zum **Kloster Neuzelle** nicht fehlen. Die Kirchen, der barocke Klostergarten als auch die Museen können in der Zeit von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden. Während der Gottesdienste und Andachtszeiten kann es in der evangelischen und katholischen Kirche zu Einschränkungen kommen.

Nicht so andächtig, sondern eher sportlich geht es in Erkner beim traditionellen „**Spreetreiben**“ zu. Ein Spektakel für Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen, bei denen sich viele Wagemutige mit ihren witzigen und meist selbstgebauten Schwimmhilfen und Kostümen am Ostersonntag in Neu Zittau in die Fluten stürzen, um sich bis ins Strandbad Erkner treiben zu lassen.

Die letzten noch herumschwirrenden Wintergeister werden vielerorts mit Osterfeuern vertrieben.

Bewegung an der frischen Luft sollte auch während der Osterfeiertage natürlich nicht zu kurz kommen. Auf seenland-oderspree.de findet man zahlreiche **Wandertipps** sowie **Tourempfehlungen** fürs Rad. So sind

die kurzweiligen Spätaufstehertouren mit Tourlängen zwischen 5 und 10 Kilometern auch perfekt für Familien machbar. Auch das Thema Birdwatching ist für viele Kinder sicher spannend. So haben wir einige gute Vogelbeobachtungsgebiete im gesamten Seenland Oder-Spree ausgewiesen. Auch die **TURM-CHALLENGE** lässt sich als Familienausflug gut machen. Kombiniert mit einer Radtour oder Wanderung, sollen so viel Türme wie möglich erklommen werden: Deine Turm-Challenge.

Rechtzeitig zu Ostern nehmen auch die beliebten Ausflugslinien wieder ihre Fahrt auf. So kommt man mit der A400 umweltfreundlich in den Naturpark Schlaubetal, ab dem Bahnhof Jacobsdorf und kann dann an den Wochenenden und feiertags das schönste Bachtal Brandenburgs erkunden.

In den **Oderbus 879** kann man immer am Wochenende und feiertags steigen und ab Bad Freienwalde oder Wriezen das Oderbruch und seine touristischen Highlights wie das Fontanehaus Schiffmühle, das Theater am Rand mit dem Ort Zollbrücke, das älteste Kolonistendorf Neulietzegörcke oder die Europabrücke erkunden.

Informationen über Veranstaltungshighlights und Ausflugstipps in der größten und wasserreichsten Reiseregion Brandenburgs gibt es in den zahlreichen Tourist-Informationen von Bad Freienwalde bis Neuzelle, Bad Saarow bis nach Strausberg, in welchen auch Einheimische stets willkommen sind und sicherlich noch Neues über ihre Region erfahren können. Gleichzeitig lohnt ein Blick auf die Webseite www.seenland-oderspree.de, wo man sich im Shop auch kostenfrei das Infomaterial nach Hause bestellen kann.

Jennifer Ehm, Seenland Oder-Spree e.V.



GENUSS
WERK STADT



Zum Osterfest:
JETZT VORBESTELLEN

an allen Osterfeiertagen
geöffnet von 10-18 Uhr

Bestellungen & Kontakt
(03366) 33 85 18

Markt 1, 15848 Beeskow
www.genuss-werk-stadt.de

Ab sofort:
das beliebte Friedländer Kugeleis!

NEU Gasflaschenverkauf

ADBLUE-TANKSTELLE FÜR
PKW UND LKW

HERMES-PAKETSHOP
MIT ABHOLLAGER

MEISTERWERKSTATT UND
TÜV-STÜTZPUNKT

BACKSHOP,
IMBISS UND
GETRÄNKEHANDEL

TÄGLICH FRISCH

TEXTILWASCHANLAGE

SCHÄRFERVICE

ANHÄNGERVERMIETUNG

Wir wünschen allen fröhliche Ostern!



Freie Tankstelle Lindenberg
Tanken & mehr
MEISTERWERKSTATT



15848 Lindenberg | An der B 246 | Tel.: (033677) 57 75 | www.bft-lindenberg.de



FRÖHLICHE OSTERN

Mögen Sie angenehme und
entspannte Ostertage verbringen.
Genießen Sie die kleine Zwischenpause!

Ihr Fahrrad Shop
Gabriela Worreschk

Auch 2026 Ihr Partner
für Fahrrad und Reparatur!

Moped • Fahrrad • Autozubehör

Fahrrad Shop Worreschk

Inh. Gabriela Worreschk • Breite Str. 4 • 15848 Beeskow

Tel.: 03366 20324 • Mail: rad-worreschk@t-online.de



Osterferien voller Experimente im Wettermuseum

Wetterphysik mit Ostereiern, ein echter Wetterballonstart und kreative Bastelaktionen – Ferienprogramm vom 30. März bis 9. April

Lindenberg. Wenn mit Ostereiern Physik erklärt wird und ein Wetterballon in den Frühlingshimmel aufsteigt, dann ist wieder Osterferienspaß im Wettermuseum.

Vom 30. März bis zum 9. April 2026 lädt das Museum montags bis donnerstags (außer Ostermontag) jeweils

von 10 bis 14 Uhr zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm für die ganze Familie ein. Jeder Tag beginnt um 10 Uhr mit der Ostereierphysikshow.

Anschließend können die Kinder bei einer spielerischen Osterolympiade ihr Können unter Beweis stellen und beim Osterbasteln kreativ werden. Als Höhepunkt folgt ab 12:30 Uhr die Besichtigung eines Wetterballonstarts mit anschließender Museumsführung.

„Das Wetter beeinflusst uns alltäglich, seine volle Faszination entfaltet es aber, wenn man versteht, was da am Himmel passiert“ beschreibt Umweltbildungsreferent Jannis Buttlar das Angebot. „Bei unserem Ferienprogramm wollen wir unseren Besuchern die Geheimnisse hinter den Himmelsphänomenen begreif- und erlebbar machen“.

Eine telefonische Anmeldung unter 033677/62521 ist notwendig. Weitere Infos finden sich hier: <https://www.wettermuseum.de/osterferien>

[wettermuseum.de/osterferien](https://www.wettermuseum.de/osterferien)

Über das Wettermuseum

Deutschlands größtes Wettermuseum in Lindenberg (Tauche) erklärt seit fast 25 Jahren seinen fast 7.000 jährlichen Besuchern die Welt des Wetters und Klimas. Im Fokus liegt dabei auch die 100-jährige Geschichte des Lindener Wetterobservatoriums und seine bahnbrechenden Beiträge zur Erforschung der Atmosphäre.

BSK 08/26 erscheint am 15.04.26.

ACHTUNG: BSK 09/26 erscheint bereits am 22.04.26.

Kostenlose Fahrradcodierung

Die Polizei bietet auch im Jahr 2026 wieder kostenlose Fahrradcodierungen im Landkreis Oder-Spree und in Frankfurt (Oder) an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ihr Fahrrad an verschiedenen Terminen sichern lassen – auch in Beeskow.

Termin in Beeskow am 22. Juli 2026 auf dem Marktplatz

Die Präventionsstelle der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) führt im Jahr 2026 erneut kostenlose Fahrradcodierungen durch. Ziel ist es, Fahrraddiebstähle zu erschweren und aufgefundene Räder schneller ihren Eigentümerinnen und Eigentümern

zuzuordnen.

Bei der Codierung wird mithilfe einer speziellen Nadelmarkiertechnik ein individueller Code in den Fahrradrahmen geprägt und anschließend mit einer Schutzfolie versehen. Dieser Code enthält verschlüsselte Informationen zur Anschrift der Besitzerin bzw. des Besitzers. Eine Speicherung persönlicher Daten erfolgt dabei nicht. Im Falle eines Diebstahls kann die Polizei oder das Fundamt so dennoch schnell den rechtmäßigen Eigentümer ermitteln. Gleichzeitig wirkt die Codierung abschreckend auf potenzielle Diebe.

Für Beeskow ist folgender Termin

vorgesehen: Mittwoch, 22. Juli 2026, 10:00-12:00 Uhr, Marktplatz Beeskow

Weitere Termine finden unter anderem in Eisenhüttenstadt, Müllrose, Woltersdorf, Fürstenwalde, Storkow und Erkner statt.

Bitte beachten Sie, dass Termine witterungs- oder einsatzbedingt kurzfristig entfallen können.

Wichtige Hinweise zur Teilnahme:

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis sowie einen Eigentumsnachweis für das Fahrrad mit.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren benötigen eine Einverständnis-

erklärung eines Erziehungsberechtigten, sofern sie nicht begleitet werden.

Zusätzlich empfiehlt die Polizei, Fahrräder stets mit hochwertigen Schlössern (z.B. Ketten-, Bügel- oder Faltschlössern) an festen Gegenständen anzuschließen, um einen bestmöglichen Schutz vor Diebstahl zu gewährleisten.

Alternativ ist eine Fahrradcodierung auch am Standort der Polizei in Fürstenwalde nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Für Rückfragen steht die Polizei unter Tel.: 03361 568-1082 zur Verfügung. **Quelle: Rathaus Beeskow**



Der
SPREE(WALD)SCHUSTER

Orthopädie
Kasparick
Wolfgang Orth.-Schuhmachermeister

Lübben • Lübbenau
Fürstenwalde

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen ein harmonisch schönes Osterfest!

www.spreewaldschuster.de

Eisenbahnstr. 138 · 15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 25 63



salon trendy

Friseurmeisterin Linda Wöllm

Straße des Friedens 26a
15848 Tauche OT Görzdorf
Tel.: 033675 72602

Wir wünschen Allen schöne Ostern!

Öffnungszeiten
Mo 9-17 Uhr | Di & Mi 9-18 Uhr | Do 14-20 Uhr | Fr 10-18 Uhr



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
frohe Ostern!
Ihr Patrick Stoye

DeServ Dellenservice
seit 2008

© 0171 21 72 369

DeServ Dellenservice
15848 Beeskow
info@deserv-dellenservice.de
www.deserv-dellenservice.de

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

— Für Sie unterwegs —

Viele weitere
Angebote finden Sie
jetzt in unserem
Katalog 2026!



TAGESFAHRTEN

23.04.2026

Blütenwunder im Elbtal

Leistungen: Busfahrt, 2-stündige Stadtrundfahrt Dresden mit Spaziergang zur Frauenkirche, Mittagessen als Tellergericht in der Frauenkirche, Eintritt in die Ausstellung Blütenwunder Dresden

p.P. 89,-

29.04.2026

Unbekanntes entdecken – das böhmische Mittelgebirge

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Reiseleitung Solveig Schäfer, Kaffee Gedeck

p.P. 88,-

07.05.2026

Bärwäldersee und Findlingspark

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung „Kohle, Sand und Bergmannshand“, Mittagsimbiss (einheitlich Schnitzel mit Kartoffelsalat), 1,5-stündige Schifffahrt auf dem Bärwälder See (Plätze unter Deck ab/an Klitten), Eintritt Findlingspark Nochten, 1-stündig geführter Spaziergang durch den Findlingspark Nochten.

p.P. 90,-

10.05.2026

Gute Unterhaltung im Lausitzer Seenland

Leistungen: Busfahrt, 2-stündige Gästeführung Senftenberger See, Mittagessen als Tellergericht, musikalischer Nachmittag mit Alleinunterhalter, Kaffee gedeck (Kaffee satt + 1 Eierlikörtörtchen).

p.P. 94,-

19.05.2026

Köstliches frisch vom Spargelfeld

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung zur Spargeltour im Elbtal ab/ an Meißen, Mittagessen als Spargelessen (versch. Wahlgerichte-Seniorenportion), Führung auf dem Spargelfeld und Gelegenheit zum Einkauf (Dauer ca. 1 Stunde).

p.P. 90,-

21.05.2026

Bezauberndes Muldental

Leistungen: Busfahrt, Eintritt und Führung im Kloster Buch, Mittagessen als Tellergericht in Höfgen, Schifffahrt ab Höfgen/an Grimma, 1std. Stadtrundfahrt Grimma als Muldenschifffahrt/an Innenstadt, freie Zeit

p.P. 84,-

28.05.2026

Frühlingserwachen in der Laußnitzer Heide

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung Laußnitzer Heide, Einkaufsstopp und Bummelmöglichkeit in einer Töpferei, Backhuhn Brust aus dem Holzbackofen mit Erklärung, Salat Buffet, Möglichkeit zum Einkaufen regionaler Produkte, kurze Einführung mit selbstständiger Besichtigung der Rhododendron-Gärtnerei zum Einkauf und danach genießen Sie Ihr Kaffee gedeck

p.P. 85,-

06.06.2026

Gipfelstürmer – Safari durchs Erzgebirge

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung „Gipfelstürmer“ mit Abstecher auf Keilberg und Fichtelberg, Besuch „Alte Laborantenkunst“/Likörfabrikation und Einkaufsmöglichkeit, Mittagessen als 2-Gang-Menü in Böhmen, Talfahrt mit der Schwebebahn vom Fichtelberg in den Ort, Kaffee gedeck

p.P. 86,-

09.06.2026

Wasserstraßenkreuz Magdeburg nach Tangermünde

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung Magdeburger Wasserstraßenkreuz und Hansestadt Tangermünde, Mittagessen als Tellergericht (verschiedene Wahlgerichte), Kaffee gedeck (1 Stück Kuchen und Kaffee satt)

p.P. 110,-

13.06.2026

Insel Usedom – und Mee(h)r

Leistungen: Busfahrt, individuelle Freizeit in Ahlbeck

p.P. 56,-

16.06.2026

Sommerfest der böhmischen Blasmusik

Leistungen: Busfahrt, Empfang beim Rosenwirt, Einmarsch der Blasmusikanten, Böhmische Küche, Showeinlage, Kaffee gedeck, Blasmusik und Tanz

p.P. 87,-

MEHRTAGESFAHRTEN

17.05.-20.05.2026

Genussreise ins kaiserliche Salzkammergut

Leistungen: 3x Ü und inkl. Frühstückbuffet, 3x Abendessen im Hotel (3-Gang ab dem 2. Abend mit Wahlmenü), 1x Schifffahrt von Strobl nach St. Wolfgang, 1x Genussstour St. Wolfgang mit 1x Besuch der Benedikter Seifenmanufaktur inkl. Führung und selbstgeprägte Seife zum Mitnehmen, 1x Besuch beim Salzkontor Tucek inkl. Führung u. einem kl. Geschenk (100g Natursalz), 1x Besuch der Kaffeewerkstatt mit 1 Kaffee und 1 St. Kuchen, 1x Besichtigung der Kaiser-Villa in Bad Ischl inkl. Eintritt und Führung vor Ort, 1x Pferdekutschfahrt durch Bad Ischl und 1x kaiserliche Kaffeepause in Bad Ischl

p.P. DZ 759,-
EZZ 66,-

Buchung bis: 05.03.2026

Letzter kostenloser Stornotermin: 06.03.2026

10.06.-14.06.2026

Die schönsten Schlösser Dänemarks

Leistungen: Fährüberfahrten: Rödby-Puttgarden für Bus und Passagiere, 2x Übernachtung mit Halbpension im Hotel Cornwell Middelfahrt der gehobenen SRG-Mittelklasse, Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet, 2x Übernachtung mit Halbpension im Hotel Scandic Glostrup, 1x 2std. Stadtrundgang Odense, 1x Eintritt Schloss Egeskov, Park und Museum, 1x 2std. Führung Schloss Egeskov, 1x Schmörröb-Platte zum Mittagessen, inkl. Kaffee, 1x 3std. Stadtführung Kopenhagen, 1x Eintritt Schloss Christiansborg, 1x 8std. Führung Nordseeland, 1x Eintritt Schloss Frederiksborg, Hillerød

p.P. DZ 937,-
EZZ 180,-

Buchung bis: 21.04.2026

Letzter kostenloser Stornotermin: 22.04.2026

19.06.-23.06.2026

Zillertal und Achensee

Leistungen: 4x Ü im Hotel Alpina Ried, Zimmer mit Dusche, WC, TV, 4x Frühstücksbuffet, 1x Begrüßungsschnaps, 4x Abendessen (Salate, Suppen und Vorspeisen vom Buffet, Hauptgang mit Menüwahl und Dessert am Tisch serviert), 1x Tagesreiseleitung Zillertal, 1x Tagesreiseleitung Achensee und Gramai

p.P. DZ 702,-
EZZ 180,-

Buchung bis: 22.04.2026

Letzter kostenloser Stornotermin: 23.04.2026

Wir wünschen fröhliche Osterfeiertage!

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Ostara – Die stille Kraft des Neubeginns

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Wenn am 21. März Tag und Nacht gleich lang sind, beginnt der Frühling auf besondere Weise. Die Tag-und-Nacht-Gleiche markiert einen Wendepunkt im Jahreskreis.

Ein besonderer Moment im Jahreslauf

Die Tag-und-Nacht-Gleiche fasziniert Menschen seit jeher. In vielen Kulturen wurde sie nicht nur beobachtet, sondern gezielt in Bauwerke integriert, die auf diesen Zeitpunkt ausgerichtet sind.

Bei den Maya erzeugen Licht und Schatten an den Pyramiden das Bild einer sich bewegenden Schlange, in Ägypten markiert die Sphinx den Sonnenaufgang dieses Tages. Auch Stonehenge und Angkor Wat zeigen die weltweite Bedeutung dieses Moments und die enge Verbindung von Naturbeobachtung und Spiritualität. Im nordeuropäischen Raum war die Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche ein zentraler Bestandteil des Jahreslaufs.

Ursprung, Bedeutung und Symbolik

In der germanischen Tradition wurde die Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche als Ostara gefeiert. Der Name geht auf die Göttin Ostara zurück, die für Frühling, Licht und Erneuerung steht.

Bereits Beda Venerabilis (673–735) erklärte die Herkunft des Wortes Ostern. Jacob Grimm (1785–1863) griff diese Überlieferungen auf und ordnete sie ein.

Ostara markierte den Übergang aus der winterlichen Ruhe in eine aktivere Zeit. Die Natur erwacht, Wachstum und Fruchtbarkeit setzen ein: Samen keimen, Pflanzen beginnen zu wachsen, Knospen öffnen sich, erste Blüten erscheinen und die Welt gewinnt an Farbe. Die typischen Frühlingsfarben sind Grün für die sprießende Natur und Gelb für das Licht der warmen Sonnenstrahlen. Tiere erwachen aus dem Winterschlaf. Gleichzeitig steht dieser Zeitpunkt für das Gleichgewicht zwischen Licht und Dunkel, bevor das Licht zunehmend die Oberhand gewinnt.

Diese Bedeutung zeigt sich bis heute in den Symbolen: Das Ei steht für neues Leben, der Hase für Fruchtbarkeit, Frühlingsblumen für den Neubeginn.

Mit der Ausbreitung des Christentums wurden diese Elemente übernommen und Ostern als Fest zur Auferstehung von Jesus Christus gefeiert.

Zurück in den natürlichen Rhythmus

Der moderne Alltag lässt oft wenig Raum für natürliche Rhythmen. Dabei bleibt leicht unbemerkt, dass auch der Mensch Teil dieser Zyklen ist. Naturheilkundlich gesehen, könnten viele Zivilisationskrankheiten gebessert werden, wenn wir uns wieder mehr in die Rhythmen der Natur eingliedern. Frühere Generationen haben den Wechsel der Jahreszeiten bewusst wahrgenommen und gefeiert. Eine Haltung, die sich auch heute in den Alltag integrieren lässt. Die Natur liefert dafür sowohl symbolische als auch praktische Anregungen und unterstützt uns dabei, wieder in Balance zu kommen.

Impulse für Körper und Wohlbefinden

• **Bienensummen:** Bei dieser beruhigenden Atemübung (Bhramari) summt man wie eine Biene und bringt den Körper in Vibration. Das gibt Energie, fördert Ruhe und Entspannung.

In aufrechter, bequemer Sitzhaltung, an einem ruhigen Platz in freier Natur, mit geschlossenen Augen durch die Nase einatmen und mit der Ausatmung bei geschlossenem Mund summen. Das Zuhalten beider Ohren mit den Zeigefingern verstärkt die Wirkung. Acht Wiederholungen helfen zu entspannen, lenken die Wahrnehmung nach innen und stärken das innere Gleichgewicht.

• **Die „Grüne Neune“ – Heilkräft aus der Natur direkt vor der Haustür:** Rund um die Tag-und-Nacht-Gleiche beginnt die Zeit der Wildkräuter. In der Volksmedizin spricht man von der „Grünen Neune“.

Die Zahl Neun gilt in der germanischen Tradition als heilige Zahl der Vollständigkeit und des Übergangs. Neun Pflanzen, die bei uns im Garten oder vor der Haustür wachsen und den Körper nach dem Winter unterstützen. **1. Bärlauch:** antibakteriell und entgiftend. **2. Brennessel:** reich an Eisen und Vitamin C. **3. Giersch:** besonders mineralstoffreich. **4. Gundermann:** stärkt die Atemwege. **5. Gänseblümchen:** stoffwechsellagernd und entzündungshemmend. **6. Löwenzahn:** regt den Stoffwechsel an. **7. Schafgarbe:** verdauungsfördernd.

8. Spitzwegerich: natürlicher Hustenstillender. **9. Vogelmilch:** entzündungshemmend.

• **Frühlingsalat** aus den frisch gesammelten Kräutern mit Dressing aus Oxymel und Olivenöl.

• **Gänseblümchentee mit Waldhonig:** 2 TL Blüten mit ca. 250 ml kochendem Wasser übergießen, 10-15 Min. ziehen lassen und nach Wunsch mit Honig verfeinern. Er macht fröhlich, hilft bei Erkältung, entschlackt den Körper und reinigt die Haut von innen.

Rituale für den Übergang

Tanzen zum Frühlingsfest hebt die Stimmung, setzt Glückshormone frei und schenkt neue Energie. Osterfeuer steht für Transformation.

Das Färben und Suchen von Eiern zu Ostern greift alte Symbole auf, schafft Glücksgefühle bei den Kindern sowie Leichtigkeit und Freude in der Familie.

Auch ein persönlicher Ort mit gelben Blumen (Narzissen, Tulpen, Krokusse, Primeln, Gerbera) oder bedeutungsvollen Gegenständen kann helfen, sich neu auszurichten und den Übergang bewusst zu erleben.

Fazit

Ostara erinnert daran, dass Leben in Rhythmen verläuft. Wer sie wahrnimmt, kann sich leichter orientieren und Entwicklungen bewusster gestalten. Genieße die Kraft des Neubeginns und eine inspirierende Frühlingszeit.

Der Frühling bringt die Medizin, die wir gerade am meisten brauchen.

Schnapp Dir ein Körbchen und lass Dich von der Natur beschenken!

www.dr-voeller.de

Rettung aus der Kriegshölle



Bad Staffelstein/Cherson – Während der Krieg in der Ukraine mit unverminderter Härte voranschreitet, bereitet die Tierschutzorganisation Pro Animale für Tiere in Not e.V. eine großangelegte Rettungsaktion vor. Ziel ist es, den ukrainischen Tierschützer Vitali und über 130 Hunde aus dem lebensgefährlichen Frontgebiet von Cherson in Sicherheit zu bringen.

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges konnte Pro Animale bereits 473 Hunde, 65 Katzen und zwei Pferde retten. Doch die aktuelle Lage in Cherson hat eine neue, grausame Dimension erreicht: Tägliche Angriffe mit Gleitbomben und „Kamikaze-Drohnen“ machen das Überleben in der Stadt fast unmöglich. Mitten in diesem Inferno harret der Tierschützer Vitali aus, versorgt in einer Hausruine über 50 Hunde, die ihre Besitzer im Krieg verloren haben, sowie weitere 80 Hunde auf einem mittlerweile fast gänzlich zerstörten Tierheimgelände.

Ein zweistufiger Rettungsplan für Mensch und Tier, um Vitali und alle Hunde endgültig aus diesem „Inferno“ zu retten, hat Pro Animale nun einen konkreten Evakuierungsplan entwickelt:



1. Sicheres Refugium in der Ukraine: Pro Animale finanziert den Kauf eines abgelegenen Grundstücks mit bewohnbarem Haus in einer ruhigen Lage, etwa 250 Kilometer von Cherson entfernt und damit außerhalb der unmittelbaren Kampfhandlungen. Dorthin sollen die 80 Hunde des zerstörten Tierheims evakuiert werden. Vitali wird gemeinsam mit diesen Tieren dorthin umsiedeln, um sie in Sicherheit weiter zu betreuen.

2. Transfer nach Deutschland: 54 Hunde, die derzeit noch in der Ruine von Vitalis Haus Schutz suchen, sollen so schnell wie möglich evakuiert werden. Ihr Weg führt zunächst nach Polen zur gesetzlich vorgeschriebenen Quarantäne. Im Anschluss wird der Verein

sie in die eigenen Pro Animale Tierherbergen nach Deutschland holen.

Ein Wettlauf gegen die Zeit „Jede Minute kann für Vitali und seine Hunde die letzte sein“, betont die Organisation. Das Tierheim wurde schon mehrfach von Drohnen- und Raketenangriffen getroffen. Die Gebäude sind weitgehend zerstört, viele Hunde wurden durch die Angriffe getötet. Die überlebenden Tiere erleiden seit Monaten Todesängste und sind schwer traumatisiert. Soldaten bringen immer wieder neue Hunde zu Vitali, die sie aus zerbombten Häusern oder verlassenen zerstörten Wohngebieten bergen, nachdem ihre Besitzer bei den Angriffen ums Leben kamen oder geflohen sind.

Pro Animale bittet die Öffentlichkeit dringend um Unterstützung, um die Umsiedlung der Tierheimhunde, die logistisch anspruchsvollen Transporte, tierärztliche Versorgung und die Quarantänemaßnahmen der Tiere zu finanzieren. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, um Leben zu retten, für die es in den Trümmern von Cherson sonst keine Hoffnung mehr gibt.

Über Pro Animale für Tiere in Not e.V.

Die rein spendenfinanzierte, international tätige Tierschutzorganisation Pro Animale für Tiere in Not e.V. macht seit 1985 Tierschutz, der ankommt. 93,4 % jeder Spende kommen direkt hilfsbe-

dürftigen Tieren zugute. Pro Animale rettet und pflegt Tiere in Not und bietet über 3.700 Tieren in 26 Tierschutzstationen in 6 Ländern dauerhaft ein artspezifisch-lebenswertes Umfeld. Die Tierschützer vermitteln, klären auf und sorgen durch Kastrationen und andere Programme europaweit aktiv für Tierleid-Prävention.

www.pro-animale.de

Informationen zu den bisherigen Einsätzen in Cherson finden sich hier auf der Website des Vereins: <https://pro-animale.de/tierrettungen/rettung-von-tieren-aus-kherson/> Unterstützungsmöglichkeiten finden Interessierte ebenfalls auf der Website: <https://pro-animale.de/wie-koennen-sie-helfen/>.

Farinelli barockt Vivaldi in Luckenwalde

Wieder Sonderpreise für Hauke-Leser

Der Hauke-Verlag hatte bereits das Wiener Neujahrskonzert in Potsdam präsentiert. Am 27. April kommt „Best of Classic“ mit Maestro Michael Maciaszczyk in die Jakobikirche nach Lu-

ckenwalde. Das Polish Art Philharmonic Orchester wird den Besuchern zwei hochkarätige Programmteile offerieren.

Im Mittelpunkt steht ein Ausnahmekünstler des 18. Jahrhunderts.

Carlo Broschi – genannt FARINELLI – war ein italienischer Sänger und der bis heute wohl berühmteste aller Kastraten, das Pop-Idol seiner Zeit. Sein Stimmumfang soll von etwa drei

bis dreieinhalb Oktaven gereicht haben und umfasste den Bereich von tiefen Tenor- bis zu hohen Sopranlagen, was sowohl Komponisten als auch Publikum begeisterte.

So werden im ersten Teil Arien und Werke erklingen, die die Zuhörer in die barocke Musikgeschichte entführen, in die Zeit von Farinelli, Händel und Vivaldi.

Dabei brilliert Aleksandra Opała, eine Koloratur-Mezzosopranistin, mit ihrem virtuoseren Können bei der Interpretation ausgewählter Arien.

Mit den vier berühmtesten Violinkonzerten aus der Feder des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi, „Die vier Jahreszeiten“, erleben die Besucher im zweiten Teil eine Symbiose aus grandiosem Zusammenspiel und einer künstlerischen Meisterleistung auf der Violine. Das Meisterwerk wurde 1725 komponiert und zählt zu den bekanntesten Stücken der europäischen Musikgeschichte.

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen, bei Eventim und Reservix sowie der Touristinformation Luckenwalde. Kinder bis 10 Jahre erhalten in Begleitung eines Erwachsenen die Karten für 5,00 €, Schüler bis 16 Jahre zahlen nur 50% vom Originalpreis.

Sonderpreise für Hauke-Leser

	Eventim	Hauke
1. PG	52,15	45,00
2. PG	47,75	40,00
3. PG	42,25	35,00

Sichern Sie sich den Rabatt für Hauke-Leser als Bestplatzbuchung über die bekannte Mailadresse:

bestofclassic@web.de

BEST OF CLASSIC PRÄSENTIERT



Farinelli BAROCKT Vivaldi

POLISH ART PHILHARMONIC &
MAESTRO MICHAEL MACIASZCZYK

27.04.26 | 19.30 UHR
JACOBIKIRCHE
LUCKENWALDE

Tickets bei der Touristinformation Luckenwalde
Tel. 03371 - 672 500, bei Eventim und Reservix
sowie in allen bek. VVK-Stellen

Leser vom Hauke Verlag erhalten
bis zu 15 % Rabatt bei Bestellungen
über: bestofclassic@web.de



Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten auch Sammlungen.
Tel.: 030 / 65 940 490
Funk 0157-52 42 41 23

Bitte bevorzugen Sie im Wochenverlauf die 24/7 Windenergie neuer 400 Meter WEA (z.B. 1800 Stück in Bayern oder im Wochenverlauf windreiche Tage (Auch sinkender, niedriger oder wieder steigender Barometer-Wert ergibt die regionalen Zeiten mit viel Wind auf Nabenhöhe vorhandener WEA) Nutzen Sie bitte möglichst täglich die solarstromreiche Zeit von 10:47 bis 16:07 für Ihren Stromverbrauch und meiden Sie 6:07 bis 10:37 sowie 17:07 bis 23:07. Bitte Stromgedacht.APP beachten
Harald Coners Uplengen

Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation

Ihr Kachelofenbaumeister

Detlef Schulze
Ofen- &
Luftheizungsbaumeister



Wir wünschen unseren Kunden
fröhliche Ostertage!

Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 17–19 Uhr

Besuchen Sie
unser Kaminstudio

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a
15859 Storkow

Telefon: (0336 78) 6 12 81
Funk: 0172/7 8300 24

Der neue Kia EV2.

Erlebe ihn live am 18.4. beim Kia EV Day.



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Am 18.4. laden wir dich herzlich zum Kia EV Day ein. Erlebe, wie einfach Elektromobilität heute sein kann. Mit dem neuen Kia EV2 machen wir Elektromobilität für alle erlebbar - kompakt und alltagstauglich. Der Kia EV2 macht dir den Einstieg einfach. Effizient und mit durchdachtem Raumkonzept bietet er alles, was du brauchst - bis zu 453 km Reichweite¹, ein Kofferraumvolumen von bis zu 403 Liter und intuitive Konnektivität. Steig ein. Mache deine erste Probefahrt. Wir freuen uns auf dich.

Kia EV2 Earth 99,5 kW (135 PS): Stromverbrauch kombiniert 15,9 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km. CO₂-Klasse A.

Autohaus Kuchenbecker GmbH & Co. KG

Langewahler Straße 19 a | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 / 74970 | Fax: 03361 / 749729
www.kia-kuchenbecker.de

¹ Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

Beeskow – Pkw beschädigt

Die Polizei war kurz nach Mitternacht, 25.03.2026, im Bereich des Bahnhofs zweimal im Einsatz. In der Bahnhofstraße war die Scheibe eines Pkw Smart entglast. Das Fahrzeug war anschließend in einen Graben buchsiert worden und geriet schließlich in Vollbrand. Das Wrack des Wagens stellte die Polizei sicher. Auf einem Parkplatz in Bahnhofsnähe ist zudem die rechte Seitenscheibe eines Pkw VW Touran zerstört worden. Außerdem haben Unbekannte an einem Pkw Opel Astra die Heckscheibe demoliert und am Zündschloss manipuliert. Die Polizei leitete mehrere Ermittlungsverfahren ein.

BAB 12 –

Vollsperrung nach Verkehrsunfall

Am Abend des 22.03.2026 eilten Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei auf die BAB 12. Zwischen den Anschlussstellen Fürstenwalde/West und Storkow befuhr ein Kleintransporter mit polnischer Zulassung vom Parkplatz Briesenluch kommend die Bundesautobahn 12. Beim Auffahren auf die Fahrbahnen nach Berlin stieß er dort mit einer Sattelzugmaschine zusammen, prallte gegen die rechte und linke Schutzplanke und kam schließlich zum Stehen. Der 41 Jahre alte Fahrer des Kleintransporters erlitt leichte Verletzungen. Die Fahrbahnen in Richtung Berlin waren für ca. 45 Minuten vollgesperrt gewesen. Der entstandene Sachschaden wird auf 30.000 Euro geschätzt. Polizisten nahmen den Verkehrsunfall zu Protokoll. Dieser wird nun die Zentrale Bußgeldstelle Gransee beschäftigen.

L391 – Klein Schauen/Philadelphia, Storkow (Mark) – Verkehrsunfall unter dem Einfluss von Alkohol

In der Nacht zum Sonntag, 21./22.03.2026, befuhr die Fahrzeugführerin mit ihrem PKW VW Touran die L391 aus Richtung Klein Schauen in Richtung Philadelphia, Storkow (Mark). Nach eigenen Angaben wich die Fahrzeugführerin einem Wildtier aus, kam dabei nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Die Fahrzeugführerin gilt als leicht verletzt, wurde vor Ort durch Rettungskräfte medizinisch versorgt und anschließend entlassen. Im Rahmen der polizeilichen Maßnahmen wurde bei der Fahrzeugführerin Atemalkoholgeruch festgestellt. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert im Bereich einer Straftat. Die Fahrzeugführerin wurde daraufhin zum Polizeirevier Fürstenwalde verbracht, wo durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen wurde. Der Führerschein wurde sichergestellt und die Weiterfahrt untersagt.

Beeskow – Jugendlicher wird Einiges zu erklären haben

Am frühen Morgen des 19.03.2026 meldete sich ein aufmerksamer Zeuge bei der Polizei, um mitzuteilen, dass im Bereich Luchstraße/Wiesenring zwei junge Leute versuchen würden eine Simson zu starten. Und so recht nüchtern schien das Duo dabei auch nicht zu sein.

Eine Streifenwagenbesatzung nahm sich der Sache an und konnte bald darauf tatsächlich ein Kleinkraftrad „Schwalbe“ ausfindig machen, dessen Motor immer noch lief. Auf der Sitzbank hatte zu dieser Zeit ein Jugendlicher Platz genommen. Wie sich herausstellte, stand das Moped bereits in Fahndung. War es doch am 26.02.2026 als gestohlen gemeldet worden und damals aus einer Garage im Wacholder-ring abhandengekommen.

Der 15-Jährige hat nun Einiges zu erklären. Da er auch noch mutmaßliche Drogen bei sich hatte, kommt dies noch zum Vorwurf des Diebstahls hinzu. Wer die zweite Person gewesen ist, welche der Zeuge zuvor wahrgenommen hatte, muss im Ermittlungsverfahren herausgefunden werden.



Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

Sonderveröffentlichung • April 2026



Sollten Sie Ihr Haus mehreren Maklern anvertrauen – oder ganz ohne Makler verkaufen?



Viele Eigentümer denken zunächst: Je mehr Makler, desto größer die Chance auf einen schnellen Verkauf. Das klingt logisch. In der Realität entsteht jedoch oft das Gegenteil. Wenn Ihr Haus mehrfach auf denselben Immobilienportalen auftaucht – mit unterschiedlichen Fotos, leicht abweichenden Beschreibungen oder sogar verschiedenen Preisangaben – wirkt das auf Interessenten nicht professionell. Es entsteht schnell der Eindruck, dass etwas nicht stimmt oder, dass der Verkäufer unter Druck steht. Genau das schwächt Ihre Position in Preisverhandlungen.

Interessenten beobachten sehr genau, wie lange eine Immobilie online ist. Taucht sie mehrfach auf oder wird der Preis nach kurzer Zeit reduziert, sinkt die wahrgenommene Attraktivität.

Die Folge: ernsthafte Käufer verhandeln härter – oder warten bewusst ab. Was als Strategie zur Reichweitenerhöhung gedacht war, kann so mehrere zehntausend Euro kosten.



Hinzu kommt ein praktisches Problem: Wenn mehrere Makler parallel arbeiten, fühlt sich selten einer wirklich verantwortlich. Exposés unterscheiden sich, Rückmeldungen kommen zeitversetzt, Besichtigungen überschneiden sich. Im schlimmsten Fall entstehen Diskussionen über Provisionsansprü-

che, die Käufer verunsichern. Kaufinteressenten mögen Klarheit – kein Durcheinander.

Noch größer ist das Risiko, wenn Eigentümer komplett auf einen Makler verzichten. Ein Hausverkauf ist keine Kleinanzeige. Die richtige Preisfindung entscheidet maßgeblich über den Erfolg. Wird der Preis

zu hoch angesetzt, bleibt das Objekt liegen und gilt schnell als „schwierig“. Wird er zu niedrig angesetzt, verschenken Sie bares Geld – oft unwiederbringlich.

Dazu kommen rechtliche Anforderungen: Pflichtangaben im Exposé, Energieausweis, Bonitätsprüfung des Käufers, Abstimmung mit dem Notar, Haftungsfragen bei fehlerhaften Angaben. Viele Details wirken auf den ersten Blick nebensächlich, können aber im Ernstfall teuer werden.

Ein Makleralleinauftrag schafft klare Verhältnisse. Ein Ansprechpartner, eine Strategie, eine saubere Marktpositionierung. Da die Vergütung erfolgsabhängig ist, besteht ein echtes Interesse daran, Ihr Haus nicht nur zu verkaufen, sondern bestmöglich zu verkaufen.

Für Sie als Hausverkäufer geht es am Ende um Vermögen, Sicherheit und einen reibungslosen Ablauf. Ein strukturierter, professionell begleiteter Verkauf minimiert Risiken – und schützt Sie vor Fehlern, die sich später kaum noch korrigieren lassen.

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns gern an!

SPREEIMMOBILIEN

BEESKOW

Berliner Straße 1
15848 Beeskow
T. 03366 23829

www.spree-immobilien-beeskow.de



VENTIMMOBILIEN

BAD SAAROW

Fürstenwalder Chaussee 3b
15526 Bad Saarow
T. 033631 58130

www.vent-immobilien.de

Wir verkaufen liebevoll und sicher für Sie!

Für Verkäufer und Käufer



Für Sie vor Ort

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück verkaufen? Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Der Verkauf einer Immobilie, welcher aus verschiedensten Gründen erfolgt, ist meist mit vielen Emotionen und Erinnerungen verbunden.

Deshalb ist es mir wichtig, dass ich meinen Verkäufern das Gefühl gebe, Ihre Immobilie liegt bei mir in guten Händen. Gern bewerte ich Ihre Immobilie als zertifizierte Immobilienmaklerin marktgerecht. Dabei greife ich auf meine Erfahrungen seit 2011 zurück. Als Immobilienmaklerin für den Landkreis Oder-Spree ist es mein Ziel, Sie optimal im Verkaufs- sowie Kaufprozess zu beraten und zu begleiten.

Mein Leistungsangebot

- eine sach- und fachgerechte Wertermittlung ihrer Immobilie
- Erarbeitung eines qualifizierten Exposés sowie die Einholung benötigter Unterlagen,
- Erstellung eines notwendigen Energieausweises
- Organisation und Begleitung von Besichtigungen
- Erarbeitung eines Vorvertrages für Klärung von Fragen bzgl. der Kaufpreiszahlung, der Beleihung, des Freizuges und des Besitzüberganges
- Persönliche Begleitung zur notariellen Beurkundung und dem Besitzübergang
- Betreuung von Suchinteressenten

SIE SPAREN ZEIT UND GELD!

Ich versichere Ihnen eine professionelle Beratung, einen erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie bis hin zur Schlüsselübergabe.

Zögern Sie nicht mich anzurufen. Sie sparen Zeit und Geld. Ich freue mich über Ihren Anruf.

IHRE ANTJE WINKLER

Lindenstr. 11a, 15848 Rietz Neuen-
dorf/OT Ahrensdorf
Tel: 033677 62 62 34
Mobil: 0160 92 00 37 04
kontakt@die-winkler-immobilien.de
www.die-winkler-immobilien.de



Zum Verkauf:

Hochwertiges Architektenhaus in Neuenhagen bei Berlin, Baujahr 2020, Wohnfläche 115 qm, Grundstücksgröße 822 qm, 3 Zimmer, Sauna, Kamin, Einbauküche, Solar u.v.m. **Preis 670.000,00 €**



Kreis Oder-Spree – Die Verlierer-Generation beim Wohneigentum

Das Pestel-Institut legt Untersuchung zum Wohneigentum vor

Wohnen in den eigenen vier Wänden: Vom Einfamilienhaus bis zur Eigentumswohnung – im Landkreis Oder-Spree gibt es rund 46.000 Wohnungen, für die keine Miete bezahlt werden muss. Denn ihre Eigentümer nutzen sie selbst. 5 Prozent davon leben in einer Eigentumswohnung. Das geht aus einer regionalen Wohnungsmarkt-Analyse hervor, die das Pestel-Institut im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB) gemacht hat.

Die Wissenschaftler ermittelten dabei für den Landkreis Oder-Spree eine Wohneigentumsquote von 49,1 Prozent. Zum Vergleich: Bundesweit liegt die Quote bei 43,5 Prozent. „Damit ist Deutschland ein ‚Miet-Land‘ und landet beim Ranking zum Wohneigentum im Europa-Vergleich nur auf dem vorletzten Platz“, sagt Matthias Günther vom Pestel-Institut. „Die eigenen vier Wände rangieren bei den Menschen zwar immer noch ganz oben auf der Wunschliste. Aber gerade die 25- bis 40-Jährigen können sich immer seltener ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung leisten“, sagt Matthias Günther. Rund 27.000 Menschen dieser Altersgruppe leben nach Angaben des Pestel-Instituts aktuell im Landkreis Oder-Spree. Immer mehr von ihnen seien allerdings gezwungen, dauerhaft zur Miete zu wohnen. „Dabei gehören gerade Jobstarter und Familiengründer zur typischen Klientel für Wohnungskauf und Hausbau. Aber die ‚Nestbauer-Generation‘ ist längst zur Verlierer-Generation beim Wohneigentum geworden“, sagt Matthias Günther.

Es fehle an staatlicher Unterstützung, kritisiert der Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel: „Der Bund hat zuletzt die Eigenheimzulage und dann das Baukindergeld abgeschafft – und damit die effektive Förderung von Wohneigentum faktisch eingestellt“, sagt BDB-Verbandspräsidentin Katharina Metzger.

Metzger fordert die Bundesregierung auf, schnell ein Programm für Wohneigentum – eine „Haus-Förderung“ – in die Wege zu leiten: „Notwendig sind direkte Zuschüsse. Geld vom Bund also, das auch Durchschnittsverdiener im Kreis Oder-Spree in die Lage versetzt, endlich eine Chance auf die eigenen vier Wände zu haben: Ein Startkapital für das erste selbstgenutzte Wohneigentum.“ Außerdem sei ein Niedrigzinsprogramm notwendig.

Wer Wohneigentum anschaffen wolle, müsse in die Lage versetzt werden, dies auch mit nur wenig Eigenkapital zu schaffen.

„Das bedeutet dann aber auch, den Gürtel enger zu schnallen. Von Urlaubsreisen bis zum Autokauf: Wer Wohneigentum will, muss über viele Jahre erhebliche Abstriche machen, lebt dann aber auch für Jahrzehnte in den eigenen vier Wänden und zahlt keine Miete mehr“, so Katharina Metzger. Wichtig sei, dass die Förderung des Bundes für die „Chance auf Wohnen im Eigentum“ kein „kompliziertes Bürokratiemonster“ werden dürfe. Dabei ziehen der Baustoff-Fachhandel und der Dachverband der Mauerstein-Industrie an einem Strang: Das Startkapital des Staates müsse genauso wie zinsgünstiges Baugeld schnell und einfach bereitgestellt werden, sagt Hannes Zapf. Er ist Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau (DGfM).

Zapf fordert außerdem, der Bund müsse seine Unterstützung für Wohneigentum langfristig garantieren. „Es muss eine Marathon- und darf keine Sprint-Förderung geben. Wer sich heute entscheidet, Geld für ein Haus oder eine Eigentumswohnung zu sparen, muss sich auch in drei, fünf oder sieben Jahren noch darauf verlassen können, dass die Förderung als feste Zusage des Staates steht“, so Hannes Zapf.

An die Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD aus dem Landkreis Oder-Spree und ganz Brandenburg appelliert die Präsidentin des Baustoff-Fachhandels, Katharina Metzger, Wort zu halten: „Im Koalitionsvertrag steht klipp und klar, dass Wohneigentum gefördert werden soll. Aber wann, wenn nicht jetzt?“ Passiere nichts, gehe die Hängepartie weiter: „Alle warten auf Unterstützung vom Bund. Solange die nicht kommt, liegt der Traum von den eigenen vier Wänden weiterhin auf Eis“, so Metzger.

Immerhin sei das Wohneigentum auch fürs Alter wichtig: „Als bewohnbare Rente – als ein Stück ‚Rente in Stein‘ nämlich“, macht Hannes Zapf deutlich. Das beste Beispiel dafür seien die geburtenstarken Jahrgänge: „Die Baby-Boomer gehen jetzt nach und nach in Rente. Damit haben sie deutlich weniger Geld im Portemonnaie. Die Miete bleibt aber oder steigt sogar. Die Folge: Immer mehr Neu-Rentner können sich ihre bisherige Wohnung nicht mehr leisten – sie wohnen sich arm“, sagt Matthias Günther. Für den Chef-Ökonomen des Pestel-Instituts ist die „Wohnarmut im Alter vor allem eine Mieterarmut“. Wer Wohneigentum habe, komme finanziell im Alter „deutlich besser über die Runden“.

Quelle: PM Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel | BDB

Ihr zuverlässiger Partner für Verwaltung - Vermietung - Eigentum



ARKA Immobilien und Hausverwaltung GmbH



Turmstraße 1 | 15517 Fürstenwalde | Tel.: +49 3361 37 53 33
post@arka-immobilien.de | www.arka-immobilien.de



NEUBAU in Müllrose

Ohne Käuferprovision

Sechs energieeffiziente Zwei- und Dreiraum-Eigentumswohnungen

KfW40-Bauqualität (KfW-Förderung möglich), hochwertig ausgestattet, Fahrstuhl, ebenerdig, Stellplatz, Fußbodenheizung, Luft-Wärmepumpe, PV-Anlage, Dreifach-Fenster, Wärmeschutzverglasung, gedämmte Bodenplatte



Kontakt und Informationen:
Sparkassen-Immobilienervice

Laura Bachmann

0170 22 30 363

l.bachmann@s-os.de



Sparkasse
Oder-Spree

vrbfw.de



Gut beraten das Zuhause noch schöner machen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mit unserem **Modernisierungskredit.**

Bringen Sie Ihr Eigenheim wieder richtig auf Vordermann. Günstig modernisieren und dabei den Wert Ihrer Immobilie steigern! Nutzen Sie dazu unsere Genossenschaftliche Beratung, die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Jetzt Termin vereinbaren.

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG 

Baugenehmigungen – IVD sieht Dauerkrise im Wohnungsbau



Dirk Wohltorf, Präsident des Immobilienverband Deutschland IVD

Foto: Thomas Rafalzyk, IVD

Die am 18. Februar 2026 vom Statistischen Bundesamt (Destatis) veröffentlichte Jahresbilanz der Baugenehmigungen für 2025 zeigt: Der Wohnungsneubau in Deutschland bleibt weiterhin deutlich unter dem Bedarf von mindestens 320.000 Wohnungen jährlich. Zwar wurde im vergangenen Jahr bundesweit die Schaffung von 238.500 Wohnungen genehmigt. Doch damit verfehlt Deutschland sowohl im Neubau als auch beim Umbau und der Modernisierung im Immobilienbestand erneut die Ziele.

Dazu Dirk Wohltorf, Präsident des Immobilienverband Deutschland IVD: „Der leicht steigende Trend bei den genehmigten Bauanträgen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein erheblicher Teil der Vorhaben sich verzögern oder gar nicht realisiert wird. Und in Baugenehmigungen kann man nicht wohnen.“

Deshalb ist diese Jahresbilanz ein Beleg dafür, dass Deutschland beim Wohnungsbau strukturell auf der Stelle tritt und sich in einer Dauerkrise befindet. Die Betrachtung von Genehmigungszahlen hilft wenig, wenn Projekte an-

schließend an Finanzierungslücken, überzogenen Standards, massiven Regulierungen und an der steuerlichen Belastung scheitern. Die Hürden für Neubau und Modernisierung sind zu hoch: Von den gestiegenen Eigenkapitalforderungen, der Grunderwerbsteuerlast bis hin zu den immer komplexeren Bauvorschriften und Normen. So entsteht kein Wohnraum.

Wenn Familien selbst mit mittleren Einkommen Wohneigentum kaum noch realisieren können, läuft etwas grundlegend falsch. Deshalb brauchen wir einen echten Neustart: einfachere bauliche Mindeststandards, schnellere Genehmigungsverfahren und eine spürbare Entlastung bei Steuern und Abgaben. Ohne eine grundlegende Kehrtwende in der Bau-, Förder- und Regulierungspolitik werden die Genehmigungszahlen auch in den nächsten Jahren unter dem Bedarf bleiben – mit steigenden Mieten und sozialen Konflikten in den nachgefragten Städten und Regionen.“

Quelle:

Immobilienverband Deutschland IVD
Bundesverband e.V.

MÄRKISEN Saarower Straße 19
SCHIEHMANN 15526 Reichenwalde
☎ 033631 / 82801
www.markisen-Schiemann.de



- Markisen • E.-Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz

Telefon 033631 / 82801

Der Ostbrandenburger
BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL
Der nächste erscheint im Juni 2026!

DACHBAU KÜCHLER 

BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139
dach.kuechler@t-online.de
15569 Woltersdorf

Zwei Männer,
eine Mission:
**Euer perfektes
Raumklima**



**Wärmepumpen
Klimaanlagen
Ehrliches Handwerk**



Warum „Klimabärte“?

Weil wir unser Handwerk mit voller Leidenschaft leben und das mit Gesicht und Bart.

Wir sind Eik und Norman aus Fürstenwalde.

Wir bändigen für euch die Elemente: Egal, ob zukunftssichere Wärmepumpen für den eisigen Winter oder smarte Klimaanlagen für den brütend heißen Sommer.

Wir stehen für transparente Beratung auf Augenhöhe und Technik, auf die ihr euch Jahrzehnte verlassen könnt.

Wärmepumpen:

Raus mit dem alten Öl & Gas!
Heizt zukunftssicher, effizient und sparsam.

Klimaanlagen:

Flüsterleise Systeme für entspannte Nächte bei perfekten 20°C.

Ehrliches Handwerk:

Transparente Beratung, saubere Montage und ein Team aus eurer Region, auf das Verlass ist.

**Heizen
wie die Helden**



**Kühlen
wie die Götter**

Telefon Norman Tschirpzig

Telefon Eik Nayda

0170 416 67 61 oder 0170 595 59 45

Klimabärte GmbH

E-Mail: Info@Klimabaerte.de · www.Klimabaerte.de

Neues Gebäudemodernisierungsgesetz: Was Hausbesitzer jetzt wissen sollten

Mit dem vorgelegten Eckpunktepapier zum neuen Gebäudemodernisierungsgesetz wird deutlich, wie die Spielregeln für den Heizungstausch künftig aussehen sollen. Was bedeutet das für Eigentümer, Modernisierer und Bauherren? Und worauf sollten sie jetzt achten?

Der Heizungsmarkt steckt im Wartestand: 2025 wurden so wenige neue Anlagen installiert wie seit 15 Jahren nicht mehr, meldet der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH). Viele Eigentümer haben Modernisierungen verschoben – aus Unsicherheit darüber, wie es mit dem sogenannten „Heizungsgesetz“ weitergeht und welche Vorgaben künftig gelten.

„Wir haben in den letzten Monaten weniger ein Technologieproblem als ein Vertrauensproblem erlebt“, sagt Thomas Billmann, Modernisierungsexperte von Schwäbisch Hall. Mit den nun vorgelegten Eckpunkten für das neue Gebäudemodernisierungsgesetz wird klarer, welche Anforderungen auf Hausbesitzer zukommen.

Was ändert sich beim „Heizungsgesetz“ konkret?

Das bisherige Gebäudeenergiegesetz (GEG), oft verkürzt als „Heizungsgesetz“ bezeichnet, soll künftig Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) heißen. Bislang liegt ein Eckpunktepapier vor. Einen konkreten Gesetzentwurf will das Kabinett bis Ostern (Anfang April) verabschieden. Das Gesetz soll am 1. Juli 2026 in Kraft treten.

Kern der Reform: Die viel diskutierte

65-Prozent-Regel für erneuerbare Energien bei neu eingebauten Heizungen entfällt. Eine Austauschpflicht ist nicht vorgesehen. Eigentümer sollen ihre neue Heizung wieder technologieoffener wählen können. Auch die Beratungspflicht soll wegfallen, die kommunale Wärmeplanung wird vereinfacht. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bleibt zunächst bestehen.

Unverändert bleiben jedoch die Klimaziele und die europäischen Vorgaben für den Gebäudesektor. So müssen Neubauten ab 2030 vollständig mit erneuerbaren oder CO₂-armen Heizsystemen versorgt werden.

Bedeutet das jetzt freie Wahl bei neuen Heizungen?

Grundsätzlich ja – aber nicht ohne Einschränkungen. Künftig dürfen Eigentümer neben Wärmepumpen, Fernwärme oder hybriden Lösungen auch weiterhin Gas- oder Ölheizungen einbauen. Die pauschale Pflicht, dass jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden muss, entfällt.

Diese Wahlfreiheit ist jedoch an neue Bedingungen geknüpft: Wer eine neue Gas- oder Ölheizung installiert, muss ab Januar 2029 einen steigenden Anteil klimafreundlicher Brennstoffe nutzen (Grünas- und Grünöl-Quote). Diese sogenannte „Bio-Treppe“ beginnt bei mindestens zehn Prozent und steigt bis 2040 in drei Stufen weiter an. Die genaue Endquote ist noch offen.

Was kommt mit der „Bio-Treppe“ konkret auf Eigentümer zu?

Die klimafreundlichen Kraftstoffe können etwa Biomethan, synthetische Kraftstoffe oder bestimmte Formen von Wasserstoff sein. Für diesen Anteil fällt kein CO₂-Preis an – das schafft einen finanziellen Anreiz.

Für Verbraucher heißt das jedoch auch: Sie müssen künftig einen Energielieferanten und einen Tarif wählen, der den vorgeschriebenen Bio-Anteil erfüllt. Das Gesetz verlagert damit einen Teil der Verantwortung vom Eigentümer auf den Energiemarkt. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Transparenz und Vergleichbarkeit der Angebote.

Wie geht es mit der staatlichen Förderung weiter?

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ist bis mindestens 2029 gesichert. Beim Umstieg auf eine klimafreundliche Heizung sind derzeit Zuschüsse von bis zu 70 Prozent möglich. Neben einer Grundförderung gibt es einen Klimageschwindigkeitsbonus sowie einen zusätzlichen Bonus für Haushalte mit einem Jahreseinkommen von maximal 40.000 Euro. Der maximal erhältliche Investitionszuschuss beträgt 21.000 Euro.

Offen ist, ob die Regierung Fördersätze oder Förderbedingungen künftig anpasst. Die konkrete Ausgestaltung soll im Sommer erfolgen.

Was sollten Eigentümer, Sanierer oder Bauherren jetzt tun?

1. Ruhe bewahren, wenn die Heizung noch funktioniert: Bestehende Heizungen dürfen weiter betrieben werden. Es gibt keine neue Austauschpflicht und keinen kurzfristigen Handlungsdruck.

2. Bei geplante Heizungstausch beraten lassen und die neuen Anforderungen individuell prüfen: Die Wahl des Heizsystems ist künftig weniger eine Frage gesetzlicher Vorgaben als eine individuelle Entscheidung. Gerade gewinnt eine fachlich fundierte Beratung an Bedeutung. Energieberater, Schwäbisch Hall-Modernisierungsberater und/oder Heizungsfachbetriebe helfen, die passende Lösung zu finden.

Dabei sind folgendes Aspekte entscheidend:

- Welche Technik passt zum Zustand des Gebäudes?

- Welche Standortfaktoren spielen eine Rolle, etwa ein möglicher Fernwärmeanschluss?

- Welche Faktoren beeinflussen die Gesamtkosten?

Zu berücksichtigen sind Investitions- und Wartungskosten, Förderungen, der steigende CO₂-Preis sowie mögliche Mehrkosten durch Biogas oder -öl, die Gas- und Ölheizungen schrittweise verteuern. Zur Einordnung: Durch die Erhöhung des CO₂-Preises im Jahr 2026 zahlen Bewohner von Einfamilienhäusern mit Gasheizung und einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh bereits rund 281 Euro mehr.

3. Erneuerbare Energien bzw. klimafreundliche Heizungen beim Neubau fest einplanen: „Klimafreundliche Heizsysteme werden langfristig zum Standard. Deshalb lohnt es sich, vorausschauend zu handeln und direkt auf zukunftssichere Techniken wie Wärmepumpen, Fernwärme oder Biomasse zu setzen. Die aktuell vereinbarte Wahlfreiheit könnte aufgrund der EU-Vorgaben ab 2030 womöglich nur für wenige Jahre gelten“, erklärt der Experte.

4. Förderungen strategisch nutzen: Noch ist die Förderung für den Heizungstausch hoch. Das spricht für eine zeitnahe Sanierung – auch mit Blick auf mögliche künftige Anpassungen von Förderhöhe und -bedingungen. „Wer über eine neue Heizung nachdenkt, sollte die Möglichkeiten jetzt prüfen und die Förderung rechtzeitig und vor Beginn des Vorhabens beantragen. Gegebenenfalls lassen sich auch mehrere Sanierungsvorhaben kombinieren“, rät der Schwäbisch Hall-Experte.

5. Finanzierung frühzeitig planen: Irgendwann kommt jede Heizung in die Jahre. Wer sich frühzeitig mit der anstehenden Finanzierung auseinandersetzt, kann vorsorgen und sich zum Beispiel mit einem Bausparvertrag Zins- und Planungssicherheit verschaffen.

„Das Gebäudemodernisierungsgesetz bringt mehr Wahlfreiheit bei der Heiztechnik – es ist aber keine Rückkehr zu fossilen Lösungen“, sagt Thomas Billmann. „Innerhalb der Leitplanken des neuen Gesetzes gibt es für Eigentümer mehr Spielräume, als viele denken. Entscheidend ist jetzt, strukturiert vorzugehen, Fördermittel mitzunehmen und die eigene Immobilie Schritt für Schritt zukunftssicher aufzustellen.“ **Bausparkasse Schwäbisch Hall AG**



KÜCHEN BEI VORMELCHER -

✓ gemacht fürs Leben
✓ seit über 30 Jahren

Wir planen mit Ihnen gemeinsam am Computer Ihre Traumküche.

KÜCHENVORMELCHER

Saarower Straße 11 · 15518 Rauen
Telefon 03361 4407 · Fax 03361 307701
www.kuechen-vormelcher.de · info@kuechen-vormelcher.de



KRAUSE

- ▶ **Komplette Zaunanlagen** in Holz und Metall
- ▶ **Carports / Überdachungen**
- ▶ **Montage** Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf

RECHTSANWÄLTIN
DIPL.-AGRARING.

MARTINA D. GÜLZOW

Tätigkeitsschwerpunkte:
GRUNDSTÜCKS- / IMMOBILIENRECHT
ERBRECHT / NACHLASSPLANUNG
EHE- / FAMILIENRECHT

Eichwalder Ausbau 7 • 15537 Gosen - Neu Zittau
Tel.: 03362/ 88 22 75 • e-mail: m.guelzow@t-online.de

Schutzfunktion ade: Heizungsgesetz als Kostenfalle



VdK-Präsidentin Verena Bentele

Foto: Susie Knoll

Anstatt vermeintlicher Technologieoffenheit sollte sozial gerechter Umstieg gefördert werden

„Die Abschaffung der 65-Prozent-Regelung droht zur Kostenfalle für Verbraucherinnen und Verbraucher zu werden. Statt erneuerbare Wärme voranzubringen, zementiert die Grün-gasquote fossile Abhängigkeiten und riskiert so, die Kosten für Verbraucherinnen und Verbraucher in die Höhe zu treiben“, sagt VdK-Präsidentin Verena Bentele.

Anlässlich der Vorstellung der Eckpunkte des Gebäudemodernisierungsgesetzes (GMG) mahnt der Sozialverband VdK an, die Schutzfunktion des bestehenden Gebäudeenergiegesetzes nicht zu verwässern. Erneuerbare Wärmezeugung wird angesichts eines steigenden CO₂-Preises langfristig die günstigere werden, daran müssen alle Menschen teilhaben können.

Aus diesem Grund sollte der Fokus bei einer Reform auf der Weiterentwicklung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) liegen – davon fehlt in den Eckpunkten jede Spur. „Die BEG muss noch stärker sozial gestaffelt werden. Klimaschutz darf Menschen, die es ohnehin schwer haben, nicht noch weiter belasten. Die Unterstützung muss bei den Menschen ankommen, die sie wirklich brauchen. Nur dann kann die Wärmewende sozialverträglich gelingen“, fordert Bentele.

Der VdK dringt darauf, dass sich die BEG stärker an den Lebensrealitäten der Menschen orientiert. Hierfür sollte die Förderung nach Einkommen und Haushaltsgröße gestaffelt und um einen Bonus für besonders ineffizien-

te Gebäude sowie einer Härtefallregelung ergänzt werden.

„Insbesondere Eigentümerinnen und Eigentümer mit niedrigen Einkommen und kleiner Rente brauchen Unterstützung bei der Sanierung, um an der Wärmewende teilhaben zu können“, fordert Bentele. Die steigenden Energiepreise treffen sie besonders hart. 12,8 Prozent von ihnen haben laut einer Studie des Paritätischen kein Finanzvermögen, um notwendige Sanierungen zu bezahlen. Für diese Haushalte braucht es eine sozial gestaffelte Förderung, die das Einkommen sowie die Haushaltsgröße berücksichtigt und neben dem Heizungsaustausch auch weitere Maßnahmen wie Dämmung, Fenstertausch oder Heizungsoptimierung einschließt. „Dann profitiert nicht nur die ganze Gesellschaft, sondern auch die Betroffenen selbst vom Klimaschutz, weil ihre Energiekosten langfristig sinken. Das erhöht die Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen“, so Bentele.

Dafür müssen die Kreditvergaberichtlinien angepasst und alternative Finanzierungsmodelle geschaffen werden, um älteren Eigenheimbesitzenden energetische Sanierung überhaupt zu ermöglichen. Dies gilt auch für besonders belastete Haushalte, wie etwa arme Familien mit Kindern mit Behinderung oder mit pflegebedürftigen Angehörigen. Für sie braucht es eine Härtefallregelung mit einer 100-Prozent-Förderung.

„Klimaschutz darf Menschen in ohnehin schwierigen Lebenssituationen nicht zusätzlich überfordern“, sagt Bentele.

Sozialverband VdK Deutschland

Der nächste

Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

erscheint im Juni 2026!

NEU • NEU • NEU

BlitzeBlank
3000
Qualität zum fairen Preis!

Zuverlässig. Sauber. Fair.

Ihr Reinigungsunternehmen
für die Regionen Fürstenwalde, Bad Saarow und Umland.

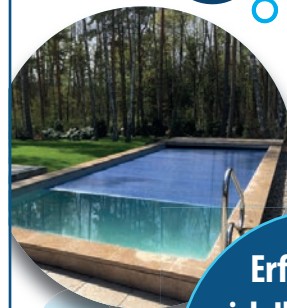
- **Reinigungsarbeiten**
- **Garten-, Grün- und Grauanlagenpflege**
- **Hausmeisterservice**
- **Winterdienst**



WhatsApp/Tel.: 0152 0355 05 02

Fürstenwalder Chaussee 27g · 15526 Bad Saarow
www.blitzeblank3000.de · Email: service@blitzeblank3000.de

Pool-Service
Hesse GmbH
erfrischende
Ideen



seit
2005

Schwimmbad
Pool
Whirlpool
Sauna
Überdachung
Zubehör

Erfüllen Sie
sich Ihren Traum
von der eigenen
Wellness-
Oase!

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag
10-17 Uhr und nach Vereinbarung

Neue Str. 50 · 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 7 11 43 88



www.poolservice-hesse.de

Frühjahrsputz fürs Zuhause: Auch den Einbruchschutz unter die Lupe nehmen



Für viele Einbruchopfer ist nicht nur der materielle Schaden ein herber Verlust, sondern die emotionale Betroffenheit eine oft dauerhafte psychische Belastung.

Doch all das kann man verhindern – indem man z.B. damit beginnt, sich beim Frühjahrsputz folgende Fragen zu stellen: Schließen alle Fenster richtig? Sind die Fenstergriffe stabil und abschließbar? Gibt es sichtbare Schäden an Rahmen oder Beschlägen? Nur einige Fragen, auf die es ankommt. Und sollte die Sicherheitstechnik Mängel aufweisen, sind Polizei und Fachhandwerk die richtigen Ansprechpartner.

Polizeiliche Beratung

Erfolgreicher Einbruchschutz beginnt in der Regel mit einer polizeilichen Beratung. Die polizeilichen Fachberater informieren zu Täterarbeitsweisen, Schwachstellen an Haus und Wohnung, richtigem Verhalten und sinnvoller Sicherheitstechnik. Sie zeigen wirksame Sicherungskonzepte auf und erklären anschaulich, wie Einbruchschutz konkret aussehen kann.

Auf die fachgerechte Montage kommt es an

Geeignete Sicherheitstechnik kann jedoch nur dann den versprochenen Schutz bieten, wenn sie fachgerecht montiert wurde. Fachrichter für Einbruchschutz findet man zum Beispiel in den Schutzgemeinschaften des Netzwerks „Zu-

hause sicher“. Die speziell geschulten Handwerksbetriebe verbauen neue einbruchhemmende Fenster und Türen, rüsten vorhandene Elemente mit geprüfter Sicherheitstechnik nach, bieten Technik zur Anwesenheitssimulation an oder projektieren Einbruchmeldeanlagen und Videotechnik. Je nach Tätigkeitsbereich müssen die Betriebe, um sich am Netzwerk „Zuhause sicher“ beteiligen zu können, zunächst auf den polizeilichen Adressennachweis ihres jeweiligen Landeskriminalamts aufgenommen worden sein. Eine Übersicht über die „Zuhause sicher“-Partnerbetriebe gibt es hier: www.zuhause-sicher.de/handwerkersuche

Regelmäßige Wartung ist wichtig

Die „Zuhause sicher“-Partner sind damit nicht nur in der Lage, geprüfte Sicherheitstechnik sachkundig zu montieren, sondern auch zu warten. Denn damit die Technik dauerhaft zuverlässig funktioniert, benötigt sie Pflege und Wartung. Nicht nur für Einbruchmeldeanlagen gilt regelmäßige Instandhaltung, auch die mechanischen Bauteile, wie z.B. Fensterbeschläge, brauchen regelmäßige Wartung. Die Empfehlung der Hersteller lautet, alle zwei Jahre eine Wartung der Beschläge durch den Fachbetrieb vornehmen zu lassen.

Offen für neue Partner

Falls das „Zuhause sicher“-Konzept Inte-

resse geweckt hat: „Zuhause sicher“ steht neuen Partnern aus Polizei und Kommunen, Handwerk und Handwerksorganisationen, Industrie und Versicherungswirtschaft offen. Die Geschäftsstelle stellt gerne ausführliches Informationsmaterial zu Idee, Struktur und Partnerschaften des Netzwerkes „Zuhause sicher“ zur Verfügung.

Präventionsplakette nach erfolgreicher Umsetzung

Wer als Eigentümer oder Mieter das eigene Zuhause mit einbruchhemmender Sicherheitstechnik und Rauchmeldern ausgestattet, eine gut sichtbare Hausnummer an der Hauswand angebracht und ein Telefon am Bett bereitgestellt hat, kann die Präventionsplakette des Netzwerkes „Zuhause sicher“ erhalten. Außen ans Haus oder die Wohnung angebracht, signalisiert sie: „Wir haben die polizeilichen Empfehlungen zum Einbruchschutz umgesetzt – ein Einbruchversuch lohnt sich nicht“. Plaketteninhabern gewähren die im Netzwerk „Zuhause sicher“ engagierten Versicherer einen Nachlass in der Hausratsversicherung.

Wer sich für eine Präventionsplakette interessiert, kann sich an die Mitarbeiter der „Zuhause sicher“-Geschäftsstelle wenden: info@zuhause-sicher.de

Quelle: Netzwerk Zuhause sicher e.V.

Mit den ersten warmen Tagen des Jahres beginnt für viele Menschen die Zeit des Frühjahrsputzes. Fenster werden gereinigt, Keller aufgeräumt und der Garten auf Vordermann gebracht. Der Frühling ist auch ein guter Anlass, Türen, Fenster und vorhandene Sicherheitstechnik genauer unter die Lupe zu nehmen.

Die frostigen Wintertage können Dichtungen, Schließern und Fenstergriffen zugesetzt haben. Ein kurzer Sicherheitscheck im Rahmen des Frühjahrsputzes hilft dabei, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und das Zuhause besser zu schützen.

Denn bereits kleine Schwachstellen können Einbrechern eine Gelegenheit bieten. Und Täter nutzen die Gelegenheit. Dann ist die Wohnung durchwühlt, Wertgegenstände oft für immer verloren und das eigene Sicherheitsgefühl stark erschüttert.

Grundsteuer: Haus & Grund und BdSt reichen Klage beim Bundesverfassungsgericht ein

Neue Runde im Streit um die neue Grundsteuer: Haus & Grund Deutschland und der Bund der Steuerzahler Deutschland (BdSt) haben gemeinsam Verfassungsbeschwerde gegen das Bundesmodell der Grundsteuer beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Beide Verbände unterstützen dabei zwei Klä-

ger, die sich gegen die verfassungsrechtlich bedenkliche Ausgestaltung der neuen Grundsteuer wenden. Damit soll in Karlsruhe abschließend geklärt werden, ob das Bundesmodell den Anforderungen des Gleichheitssatzes genügt.

Lotteriespiel: Bodenrichtwerte sind realitätsfern – fiktive Mieten sind intrans-

parent! Aus Sicht der Verbände führt das Bundesmodell zu systematischen Ungenauigkeiten und ungerechten Belastungsverschiebungen, weil die Bewertung zentral auf Bodenrichtwerten sowie auf pauschalierten, teils fiktiven Mietwerten basiert. „Bodenrichtwerte sind ein grobes Raster – sie werden der Realität einzelner


Grundstücke oft nicht gerecht. Eine Steuer, die so stark auf pauschalen Zonenwerten beruht, riskiert willkürliche Ergebnisse und verletzt das Gebot gleichmäßiger Besteuerung“, erklärt Haus & Grund-Präsident Kai Warnecke.

Zusätzlich bemängeln die Verbände die Verwendung von pauschalen bzw. fiktiven Mietwerten im Bundesmodell.

Konkret: Wo die tatsächlichen Verhältnisse stark vom statistischen Durchschnitt abweichen, können Fehlbewertungen drohen – mit unmittelbaren Folgen für die Grundsteuerlast.

Nach Auffassung von Haus & Grund und BdSt ist die Grundsteuer damit in vielen Fällen nicht mehr hinreichend am konkreten Objekt orientiert. „Wenn der Staat bei der Grundsteuer mit fiktiven Mieten und pauschalen Bodenrichtwerten arbeitet, wird es für Bürgerinnen und Bürger schnell zum Lotteriespiel, wer wie stark belastet wird – das ist weder transparent noch gerecht“, kommentiert BdSt-Präsident Reiner Holznapel. Mit der Verfassungsbeschwerde wollen die Verbände Rechtssicherheit schaffen und eine Grundsteuer erreichen, die einfach, nachvollziehbar und gleichheitsgerecht ist. Hintergrund ist, dass der Bundesfinanzhof das Bundesmodell zwar bestätigt hat, die Verbände jedoch weiterhin erheblichen verfassungsrechtlichen Klärungsbedarf sehen und daher das Bundesverfassungsgericht anrufen.

Haus & Grund Deutschland




MR.FRESH


Glas- und Gebäude-
reinigung

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 62
15517 Fürstenwalde
Inhaber: Patrick Christoph


info@mrfresh-reinigung.de
mrfresh-reinigung.de
0172 - 326 6173




Tägliches
Reinigen




Winterdienst




Teppich-
reinigung




Grund-
reinigung




Grünflächen-
pflege




Bau-
reinigung



Glasreinigung



Haushalts-
reinigung



Hausmeister &
Objektservice

MR.FRESH

Zwei Männer,
eine Mission:
**Euer perfektes
Raumklima**



**Wärmepumpen
Klimaanlagen
Ehrliches Handwerk**



Warum „Klimabärte“?

Weil wir unser Handwerk mit voller Leidenschaft leben und das mit Gesicht und Bart.

Wir sind Eik und Norman aus Fürstenwalde.

Wir bändigen für euch die Elemente: Egal, ob zukunftssichere Wärmepumpen für den eisigen Winter oder smarte Klimaanlagen für den brütend heißen Sommer.

Wir stehen für transparente Beratung auf Augenhöhe und Technik, auf die ihr euch Jahrzehnte verlassen könnt.

Wärmepumpen:

Raus mit dem alten Öl & Gas!
Heizt zukunftssicher, effizient und sparsam.

Klimaanlagen:

Flüsterleise Systeme für entspannte Nächte bei perfekten 20°C.

Ehrliches Handwerk:

Transparente Beratung, saubere Montage und ein Team aus eurer Region, auf das Verlass ist.

**Heizen
wie die Helden**



**Kühlen
wie die Götter**

Telefon Norman Tschirpzig

Telefon Eik Nayda

0170 416 67 61 oder 0170 595 59 45

Klimabärte GmbH

E-Mail: Info@Klimabaerte.de · www.Klimabaerte.de

Osterabenteuer in der Fahrbibliothek: Lesespaß und Eiersuche auf Rädern

Unter dem Motto „Osterabenteuer in der Fahrbibliothek“ erwartet Besucherinnen und Besucher vom 30. März bis 10. April 2026 ein besonderes Mitmachangebot.

Neben dem vielfältigen Medienangebot – von spannenden Büchern über Tonies, Zeitschriften und Filme bis hin zu Musik, Spielen und interaktiven tiptoi-Medien – sorgt in diesem Jahr eine besondere Aktion für zusätzlichen Spaß: Der Osterhase

hat an jeder Haltestelle mindestens ein Ei versteckt. Wer aufmerksam durch die Regale stöbert, kann mit etwas Glück eine kleine Überraschung entdecken.

Die Aktion findet an allen regulären Haltepunkten der Fahrbibliothek statt. Dazu zählen unter anderem Woltersdorf, Groß Muckrow, Kieselwitz, Krügersdorf, Mixdorf, Kummersdorf, Markgrafpieske, Neu Zittau, Hartmannsdorf, Spreenhagen, Kienbaum, Langewahl, Treppeln,

Steinsdorf, Breslack, Ratzdorf, Wellnitz, Möbiskrüge und Schernsdorf.

Die Fahrbibliothek lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen zum Stöbern, Ausleihen und Mitmachen ein. Ob allein, mit Freundinnen und Freunden oder mit der ganzen Familie. Die genauen Haltezeiten sind im aktuellen Fahrplan der Fahrbibliothek abrufbar: https://alm.landkreis-oder-spree.de/Portals/0/fahrplan_2025_web.pdf

Gut zu wissen: Die Fahrbibliothek ist die mobile Bibliothek des Landkreises Oder-Spree. Mit einem speziell ausgestatteten Bus fährt sie regelmäßig zahlreiche Orte im Landkreis an und ermöglicht so auch in kleineren Gemeinden den Zugang zu einem vielfältigen Medienangebot. Nutzerinnen und Nutzer können Medien ausleihen und zurückgeben sowie sich vor Ort beraten lassen.

Landkreis Oder-Spree

20 Jahre Aal-Besatzprojekt in Brandenburg – Erfolgreicher Artenschutz mit Vorbildcharakter

Seit nunmehr 20 Jahren engagieren sich der Landesfischereiverband Brandenburg/Berlin e.V. und der Landesanglerverband Brandenburg e.V. gemeinsam für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung des Aalbestandes. Das landesweite Aal-Besatzprojekt gilt heute bundesweit als Vorbild für erfolgreichen Artenschutz im Binnenland.

Der europäische Aalbestand bereitet seit Jahrzehnten große Sorgen. Insbesondere der Verbau der Flüsse erschwert den natürlichen Aufstieg der jungen Aale erheblich. Wanderhindernisse wie Wehre, Schleusen und Turbinen führen dazu, dass aufsteigende Fische vermehrt Fressfeinden ausgesetzt sind oder in Turbinen zerstückelt werden und somit in großer Zahl verloren gehen. Ohne gezielte menschliche Unterstützung würde der Aal weite Teile seines Binnenlebensraums verlieren.

Das Konzept des Aalbesatzes setzt genau hier an: Glasaale werden in Küstenregionen gefangen und in geeignete Binnengewässer eingesetzt. So wird ihnen der lange und gefährliche Weg erspart. Die erhöhte Überlebensrate führt dazu, dass später mehr geschlechtsreife Aale später wieder in Richtung Meer abwandern und so zur natürlichen Reproduktion beitragen. Langfristig ermöglicht dies ein höheres Glasaalaufkommen.

Bereits zu DDR-Zeiten wurden Besatzmaßnahmen durchgeführt, um den Aalbestand zu stützen. In den 1990er Jahren verschärfte sich die Situation jedoch deutlich: Massive Exporte von Glasaalen nach Asien für die Aquakultur führten zu steigenden Preisen und einem drastischen Rückgang der Besatzmengen. Parallel dazu nahm der Fraßdruck durch stark angestiegene Zahl der Kormorane deutlich zu, was nicht nur den Aalbestand bis heute zusätzlich belastet.

Vor diesem Hintergrund startete die Fischereischutzgenossenschaft Havel Brandenburg unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Ronald Menzel, bereits im Jahr 2006 – noch vor Inkrafttreten der europäischen Aalverordnung (EU-Aal-VO) – ein gemeinsames Pilotprojekt zur Organisation eines koordinierten Aalbesatzes.

Das Projekt wird seit Beginn durch das Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow wissenschaftlich begleitet. Dazu gehören die Auswahl geeigneter Gewässer sowie die kontinuierliche Überwachung der Qualität des Besatzmaterials.

Mit der EU-Aal-Verordnung wurden später verbindliche Managementpläne für Flusseinzugsgebiete eingeführt. Diese beinhalten sowohl Einschränkungen der Fischerei als auch verpflichtende Besatzmaßnahmen. In Brandenburg wird die-

se Aufgabe seit zwei Jahrzehnten erfolgreich von Erwerbsfischern und Anglern gemeinsam umgesetzt – mit finanzieller Unterstützung des Landes Brandenburg und aus Mitteln des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds der Europäischen Union.

Die Bilanz ist beeindruckend: Seit 2006 wurden im Rahmen des Projekts rund 136 Millionen Aale in die brandenburgischen Gewässer eingesetzt. Allein im Jahr 2026 waren es 17 Millionen Stück. Zusätzlich hat der Landesanglerverband in diesem Jahr weitere ca. 600.000 Glasaale ausgesetzt, wofür er Eigenmittel und Mittel aus der Fischereiabgabe verwendet hat.

„Das Aal-Besatzprojekt zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreich die Zusammenarbeit zwischen Erwerbsfischerei, Anglerschaft, Wissenschaft und Politik sein kann“, erklärt Ronald Menzel, der Initiator des Projekts. „Brandenburg nimmt damit bundesweit eine Vorreiterrolle im Aalschutz ein.“

Auch in Zukunft bleibt der Schutz des Aals eine zentrale Aufgabe. Der Landesfischereiverband und der Landesanglerverband werden sich auch weiterhin für den Erhalt der Wanderfischarten, die Verbesserung der Gewässerdurchgängigkeit und die Fortführung der notwendigen Besatzmaßnahmen einsetzen.

„Es war und ist der Mensch, der den natürlichen Wanderweg der Aale zerstört und verbaut hat. Damit steht auch der Mensch in der Verantwortung, Aalen, Forellen und anderen Wanderfischen ihren Lebensraum anderweitig zu erschließen, um diese Arten zu erhalten“, so Günter Baaske, der Präsident des Landesanglerverbandes. „Dieser Aufgabe nehmen wir uns als anerkannter Naturschutzverband gerne an, auch wenn wir im Gegensatz zu anderen Naturschutzverbänden dafür bislang noch keine finanzielle Unterstützung aus dem Landeshaushalt bekommen.“

Für Rückfragen stehen Ihnen Daniel Müller, Geschäftsführer des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V., und Lars Dettmann, Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes Brandenburg/Berlin e.V., zur Verfügung. Sie erreichen Herrn Müller unter Tel. 0174-939 64 94 und Herrn Dettmann unter Tel. 01522-269 30 42.

Das Pilotprojekt zur Wiederauffüllung des Aal-Laicherbestandes im Elbe-Einzugsgebiet wird aus Mitteln des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds gefördert und vom Land Brandenburg kofinanziert.

**Landesfischereiverband
Brandenburg/Berlin e.V.**

Landesanglerverband Brandenburg e.V.

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren
Diensten seit
30 Jahren



Baumbestattung
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: **Funktelefon 0171 / 2 15 85 00**

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofsplatz 2
☎ (03 36 31) 59 94 84

Unsichtbare Nachbarn: Warum wir bei dieser Katzenkolonie nicht länger wegschauen dürfen

Es ist ein Kampf ums Überleben, der sich Tag für Tag in den Gebüsch und Sträuchern unserer Region abspielt. Versteckt vor den Augen der Öffentlichkeit hat sich eine Kolonie von schätzungsweise 40 Streunerkatzen gebildet. Doch hinter der bloßen Zahl verbirgt sich ein unbeschreibliches Leid, das seit Jahren bekannt ist, aber nie konsequent beendet wurde. Bisherige Versuche, das Problem durch vereinzelte Kastrationen in den Griff zu bekommen, glichen dem Versuch, ein lodernendes Feuer mit einer Tasse Wasser zu löschen: Während einige wenige Tiere versorgt wurden, vermehrte sich der Rest der Gruppe unkontrolliert weiter und diese Tiere sind teilweise richtig scheu.

Wenn der eigene Körper zur Last wird

Die Folgen dieses jahrelangen Wegschauens sind jetzt für jeden sichtbar, der hinse-

hen will. Wir von Lisas Pfotenhilfe haben uns entschlossen, nicht länger zu warten. Die Zustände vor Ort sind erschütternd.

Da ist zum Beispiel die kleine Maus: Mit gerade einmal 1,8 Kilogramm ist sie nur noch ein Schatten ihrer selbst. Ihr kleiner Körper ist völlig ausgezehrt, geschwächt von einem massiven Parasitenbefall. Die Würmer quälen sie innerlich so sehr, dass sie bereits oben und unten austreten – ein Zeichen für ein fortgeschrittenes Stadium der Vernachlässigung, das ohne Hilfe tödlich endet.

Oder der Langhaarkater Karlo: Ohne menschliche Pflege ist sein prachtvolles Fell in der Wildnis zum Gefängnis geworden. Die Verfilzungen waren so extrem und schmerzhaft, dass er sich das Fell büschelweise selbst herausgerissen hat. Doch können Langhaarkatzen auch mit ihren Fell-

knoten im Gebüsch hängen bleiben, dies führt dann zu einem qualvollern Kampf gegen den eigenen Körper.

Vor Ort sind weitere unkastrierte Katzen. Besonders kritisch: Ein ca. 2-3 Jahre alter Kater scheint auf einem Auge blind zu sein. Er benötigt dringend eine medizinische Untersuchung und Behandlung.

Ein Wettlauf gegen die Zeit

„Wir können nicht mehr wegschauen“, betont Lisa von der Pfotenhilfe. „Jeder Tag, der ungenutzt verstreicht, bedeutet neues Leid, denn die nächste Generation an Jungtieren steht bereits kurz vor der Geburt.“ Das Ziel der Initiative ist klar: Eine lückenlose Kastrationsaktion. Nur wenn wirklich jedes Tier erfasst wird, kann die endlose Kette der Vermehrung durchbrochen werden.

Doch Lisas Pfotenhilfe kann diese Mammutaufgabe nicht allein stemmen. Es ist ein Kraftakt, der sowohl finanzielle Mittel als auch logistische Unterstützung erfordert. Wir hoffen inständig, dass auch die Behörden erkennen, dass ein „Weiter so“ keine

Option mehr ist. **Tierschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe.**

Wie Sie helfen können

Wir nehmen die schwersten Fälle auf, um sie medizinisch zu stabilisieren und ihnen eine Chance auf ein würdevolles Leben zu geben. Doch unsere Kapazitäten und Mittel sind begrenzt. Wir sind auf jede Form der Hilfe angewiesen:

Unsere Schützlinge brauchen Ihre Unterstützung, um wieder auf die Beine zu kommen. Jeder Beitrag hilft uns, Leben zu retten:

• **Medizinische Hilfe:** Spenden für Kastrationen und Behandlungen gegen Parasiten.

• **Volle Näpfe:** Futterspenden zur Stärkung der Tiere vor Ort.

• **Körbchen frei?** Wir suchen liebevolle Pflegestellen und helfende Hände für den Alltag.

Machen Sie den Unterschied – mit Herz, Hand oder einer kleinen Spende.



Mausi



Karlo

Spendenkonto: Lisa's Pfotenhilfe gUG

Sparkasse Oder Spree

BLZ: DE81 1705 5050 1102 4315 80

BIC: WELADED1LOS

Paypal: Info@lisaspfotenhilfe.de

Tel.: 0173-644 40 15



+++ NEU: Jetzt überall im Handel erhältlich +++



Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“
240 Seiten – Hardcover – ISBN 978-3-9824186-2-9



Jan Knaupp: „So gesehen – Zeitungskolumnen 2002-2025“
258 Seiten – Hardcover – ISBN 978-3-9824186-3-6

Lange vergriffen, jetzt wieder da: Die Bestseller von Michael Hauke

„Corona war erst
der Anfang“

Hardcover,
280 Seiten,
ISBN
978-3-9824186-1-2



„Wie schnell wir unsere
Freiheit verloren“

Hardcover,
256 Seiten,
ISBN
978-3-9824186-0-5



Jedes Buch für 19,90 Euro:

Online-Bestellung

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ bzw. „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
(im Hauke-Verlag gern mit persönlicher Widmung)
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

Lindenberg:

- BFT-Tankstelle, Beeskower Straße (B 246)

Neuenhagen:

- Buchhaus Bünger, Ernst-Thälmann-Straße 36

Woltersdorf:

- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Hoffmann, Rudolf-Breitscheid-Straße 24

Operetten in Wendisch Rietz

Operettenliebhaber dürfen sich auf einen unvergesslichen Abend freuen, wenn die Primavera-Show aus Berlin am 26. April um 17:00 Uhr seine bezaubernde Operetten-Revue im „Haus des Gastes“ Wendisch Rietz präsentiert.

Inmitten einer festlichen Stimmung werden die Besucher von einem mitreißenden Operettencocktail verzaubert, der die Herzen mit Wiener Charme, Ungarischem Temperament und mitreißenden Walzermelodien höherschlagen lässt.

Die musikalische Reise wird zudem durch feurige Czardasklänge und dem

unverwechselbaren Witz und Humor Berlins zu einem wahren Fest für die Sinne.

Die Bühne erwacht zum Leben, wenn erstklassige Solisten in prachtvollen Kostümen brillieren und die Zuschauer mit ihren kraftvollen Stimmen und gefühlvollen Interpretationen in die Welt der Operette entführen.

Für einen Augenblick dürfen die Gäste den Alltag vergessen und sich von der magischen Atmosphäre in die zauberhafte Welt der heiteren Muse entführen lassen.

Die virtuose Pianistin Daniela Müller, bekannt für ihre beeindruckende musikalische Begabung, übernimmt auch diesmal die musikalische Leitung. Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung führt sie frech und charmant durch das Programm, verleiht jedem Stück eine besondere Note und lässt die Zuschauer in die Faszination der Operette eintauchen.

26.04.2026, 17:00 Uhr, „Haus des Gastes“ Wendisch Rietz

Karten für dieses einzigartige Erlebnis sind in der Tourist-Information Wendisch Rietz (033679) 64840 erhältlich.



Klimaschutz darf nicht zur Kostenfalle werden

Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland begrüßt, dass die Bundesregierung beim Klimaschutz stärker auf Modernisierung, Versorgungssicherheit und soziale Ausgewogenheit setzt. Der Verband sieht darin die Chance, Klimaschutz praxistauglicher und akzeptabler zu gestalten. Dazu erklärt Kai Warnecke, Präsident von

Haus & Grund Deutschland: „Es ist richtig, Deutschland moderner und unabhängiger von Öl und Gas zu machen. Klimaschutz kann aber nur funktionieren, wenn er bezahlbar bleibt und die Menschen nicht überfordert.“

Positiv bewertet Haus & Grund Deutschland insbesondere den geplanten Ausbau und die Dekar-

bonisierung der Fernwärmenetze. „Beim Ausbau und bei der Umstellung der Fernwärme auf Klimaneutralität müssen die Kosten für die Nutzer im Blick bleiben. Fernwärme darf nicht zur Kostenfalle für Eigentümer und Mieter werden“, betont Warnecke. Ebenso wichtig ist aus Sicht des Verbands, dass die im Programm angekündigte Senkung

der Strompreise nun schnell umgesetzt wird. Verbandschef Warnecke fordert: „Wer mehr Elektrifizierung und klimafreundliche Technik im Gebäudebereich will, muss endlich die Strompreise senken und die Stromnetze ausbauen. Das ist überfällig.“

**Haus & Grund
Deutschland**

Physiotherapie

Sandra Barow-Seidel

Wir wünschen fröhliche und entspannte Osterfeiertage!

Dankeschön für Ihr Vertrauen!



Ostvorstadt 8 • 15848 Beeskow • Tel.: 0 33 66/2 37 83

Vogelbeobachtung Erlebniswoche

Entdecke die faszinierende Vogelwelt des Seenlands Oder-Spree und starte mit uns in die Birdwatching-Saison! Unsere vielfältigen Landschaften – von glitzernden Seen über weite Moore bis hin zu dichten Wäldern – sind Heimat seltener und beeindruckender Vogelarten.

Ob Einsteiger oder erfahrener Bird-

watcher – diese Woche ist die perfekte Gelegenheit, deine Leidenschaft für Vögel zu vertiefen und die Natur aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Birdwatching Aktionswoche vom 02. bis 10. Mai 2026. Alle Veranstaltungen dazu im Überblick: www.seenland-oderspree.de/vogelbeobachtung-erlebniswoche **Seenland Oder-Spree e.V.**

BSK Die Beeskower Zeitung
Priv. Kleinanzeigen nur 9,50 Euro
Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto
Jetzt online schalten unter: www.hauke-verlag.de

Auto Dienst

DIE KFZ-WERKSTATT

Görsdorf

Meisterbetrieb

Wir wünschen allen ein fröhliches Osterfest!

Straße des Friedens 15 • 15848 Tauche OT Görsdorf
Tel. 033675/729 34 • Fax 033675/729 35
Geöffnet: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa nach Vereinbarung



Bau-Gesellschaft mbH

**UNSERER KUNDSCHAFT WÜNSCHEN WIR
ENTSPANNT UND FROHE OSTERN.**

Rudolf-Grund-Weg 2 Funk: 0172 - 3 92 01 24
15848 Rietz-Neuendorf Fax: 033677 - 6 24 94
OT Herzberg Mail: info@om-bau.de
Tel.: 033677 - 6 24 88 Internet: www.om-bau.de

BSK 08/26 erscheint am 15.04.26.

ACHTUNG: BSK 09/26 erscheint bereits am 22.04.26.

In der frühen Morgenstunde

In der frühen Morgenstunde mach' ich meine erste Runde aus dem Bett ins Bad hinein. Und ich mache mich dort fein. Ja, fast täglich die Rasur, dass von Stacheln keine Spur man mir ansieht im Gesicht. Darauf bin ich nicht erpicht. Kaffee-Automat gestartet und noch kurze Zeit gewartet, Müsli, Brötchen, Mus und Saft sorgen nun für neue Kraft, die man ja am Tage braucht, wenn die Arbeit einen schlaucht. Von Süßem lebt man nicht allein, es darf noch Wurst und Käse sein, am besten davon viele Sorten, man kann sie ja im Kühlschrank horten. Tee, ob schwarz oder auch grün muss nur noch ein Weilchen zieh'n, ist verträglich für den Magen, Kaffee-Meider oftmals sagen. Doch solange' ich ihn vertrage, gibt es dazu keine Frage! Nach dem Frühstück, ich möcht' wetten braucht fast jeder noch Tabletten, die der Arzt verordnet hat. Ist man ohne sie schachmatt? Danach ist man dann bereit, an die Arbeit ran zu geh'n, die ansteht gerade' zurzeit. Termine im Kalender steh'n. Manchmal ruft ein Arzt-Besuch, den ich zeitig vorher buch'. Zu Frisör und Therapie dann und wann ich auch mal zieh'. So ist der Vormittag gefüllt, der Magen knurrt ganz schön, dass den Hunger man dann stillt, muss nach Hause man bald geh'n.

Jörg Große

Welcher Logik folgt die deutsche Politik?

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Merz, obgleich jeder neu gewählte Kanzler und die Mitglieder der deutschen Bundesregierung schwören, ihre Kraft dem Wohle des deutschen Volkes zu widmen und Schaden von ihm zu wenden, dürfte seit Jahren das Gegenteil zutreffen. Zwar stellen wir (gezwungenermaßen) der Bundesregierung von Jahr zu Jahr mehr Steuergeld zur Verfügung und hoffen, dass sie ihr Versprechen gegenüber dem Volk endlich wieder einhalten wird, jedoch geht es in der Wirtschaft, der Bildung, im Gesundheits- und Sozialwesen, eigentlich in allen Bereichen, immer rasanter bergab.

Wenn ich es recht verstehe, erwirtschaften die Politiker nichts für unser Land. Sie werden vom Volk dafür bezahlt, dass sie den Reichtum, den das Volk erarbeitet, verantwortungsvoll und sachkundig zur Entwicklung aller relevanten Bereiche, zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes als Exportland und somit zum Wohle der Bevölkerung einsetzt. Davon merke ich jedoch längst nichts mehr. Unmut und Orientierungslosigkeit bezüglich der Politik bereits unter Frau Merkel nehmen nicht nur bei mir zu, sondern unter der Bevölkerung allgemein, wie man an den Wahlergebnissen deutlich erkennen kann.

Klare Aussagen darüber, welcher politische Kurs dem Handeln unserer Bundesregierung zugrunde liegt, kann ich den Medien nicht entnehmen. Vieles erscheint mir widersinnig – und nicht nur mir, sondern vielen. Diskutiert wird darüber fast nur noch hinter vorgehaltener Hand. Das ist mir aus DDR-Zeiten noch sehr vertraut, und ich bin nicht bereit, diese Zeiten zu wiederholen.

Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, auf diesem Wege Antworten auf die Fragen einzufordern, von denen ich annehme, dass sie mir zum Verständnis der gegenwärtigen Rückentwicklung unseres Landes und Verunsicherung unserer Gesellschaft aufschlussreich sein werden und sehr wahrscheinlich auch für einen Großteil unserer Bürger von Interesse sind.

Den Brief lasse ich aus diesem Grunde in den Zeitungen veröffentlichen, die dazu bereit waren, und werde Ihr Antwortschreiben natürlich ebenfalls veröffentlichen lassen.

Die Nummerierung der Fragen dient der konkreten Beantwortung, die sachlich und für alle gut verständlich sein sollte, um uns allen den erhofften Erkenntnisgewinn zu gewährleisten.

1. Ist es zutreffend, dass im Einigungsvertrag vom September 1990 nur in der Präambel (einer Art Vorwort, dem sich der gesetzgebende Teil anschließt) alle Bundesländer des gesamten Deutschlands genannt werden, in den Gesetzen das Territorium Deutschlands jedoch nicht konkret definiert ist? Bedeutet das, dass sich Deutschland seither nur noch ethnisch definiert, wir also ein Volk ohne Land sind? Sollte diese Annahme (hoffentlich) einem Irrtum unterliegen, bitte ich um die Angabe des betreffenden Artikels und Gesetzestextes, um alle Zweifel ausschließen zu können.

2. Vor drei Jahren wurden die Nord-Stream-Pipelines gesprengt. Ein erheblicher Teil unseres Steuergeldes, das in das deutsch-russische Gemeinschaftsprojekt investiert wurde, ist vernichtet worden. Deshalb frage ich Sie: Was wurde ermittelt? Wer sind die Täter? Wann werden die Pipelines auf Kosten der Schadenverursacher repariert – ungeachtet dessen, ob und wann die Inbetriebnahme erfolgen wird?

3. Die NATO ist ein Verteidigungsbündnis, das dem territorialen Schutz der Mitgliedsstaaten dient und laut Wikipedia „das Ziel weltweiter politischer Sicherheit und Stabilität verfolgt.“ Ursache des Ukraine Krieges ist laut Wikipedia die Angst Russlands vor der Osterweiterung der NATO. Hat die NATO mit ihrer kontinuierlichen Osterweiterung den Krieg verschuldet? Die Ukraine ist kein Mitgliedsland der NATO. Weshalb mischt sich die NATO dort überhaupt ein? Ist die NATO in diesem Fall nicht selbst der Kriegstreiber? Und warum tut sich unsere Bundesregierung dabei ganz besonders hervor, zumal wir ehemals gute wirtschaftliche Beziehungen zu Russland hatten?

4. Die EU ist laut Wikipedia ein politisch-wirtschaftlicher Staatenbund, der u.a. auch die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Mitgliedsländer umfasst. Die Ukraine ist kein Mitgliedsland. Demzufolge dürfte die EU nicht ermächtigt sein, als Bündnis am Kriegsgeschehen in der Ukraine direkt oder indirekt mitzuwirken. Handelt es sich demzufolge um einen vorsätzlichen Missbrauch des Staatenbundes? Und warum gibt unsere Bundesregierung so bereitwillig Unmengen unseres Steuergeldes für diesen Krieg aus, ohne uns zu fragen, ob wir das überhaupt wollen?

5. Was hat Russland unserem Land getan, dass wir Russland sanktionieren? Ist es nicht so, dass Deutschland mit der Beteiligung an den Kriegen in Jugoslawien und mindestens 4 weiteren Ländern, den Geld- und Waffenlieferungen in die Ukraine und den intensiven Kriegsvorbereitungen in

unserem Land den Zwei-plus-Vier-Vertrag immer wieder unterläuft, ohne dass Russland uns dafür bis jetzt sanktioniert hat? Von wem müssen wir befürchten, angegriffen zu werden, so dass uns unsere Bundesregierung intensiv auf Krieg programmiert? Von den Russen, mit denen wir gut und zuverlässig wirtschaftlich zusammenarbeiteten? Oder von unseren Bündnispartnern, wenn wir bei den Kriegsplänen nicht mitmachen?

6. Das klimaschädliche CO₂ und der Handel mit CO₂-Zertifikaten. Welcher clevere Geschäftsmann hat sich das ausgedacht? Es ist doch hinreichend erforscht und bekannt, dass das CO₂ eine Grundlage für die Photosynthese ist, die den Sauerstoff produziert, ohne den wir nicht leben können. Anstatt mehr Bäume zu pflanzen, um möglichst viel CO₂ in Sauerstoff umwandeln zu lassen, holzen wir sie ab und stellen Windräder auf, die zwar keinen Sauerstoff liefern, dafür aber das Ökosystem nachhaltig zerstören. Warum wird uns dieser Irrsinn aufgezwungen? Hinzu kommt das Geoengineering mit seinem vernichtenden Einfluss auf die Umwelt und die Menschen, die den künstlich erzeugten Naturkatastrophen ausgesetzt sind. Darauf wird nie Bezug genommen. Diese Katastrophen werden stets auf den menschengemachten Klimawandel zurückgeführt, also auf das CO₂. Da schließt sich der Kreis. Weshalb macht Deutschland bei diesem offensichtlichen Schwindel mit?

7. Seit Jahren veranstalten die Chemtrails fast täglich den Himmel bei uns und werden im Laufe des Tages mehrmals erneuert. Je nördlicher man in Deutschland kommt, desto seltener sind sie zu sehen. Nahe Bremen kennt man so etwas anscheinend gar nicht. Wir hier in Thüringen sind gezwungen damit zu leben und wollen wissen, welchem Zweck das Ganze dient und um welche chemischen Stoffe es sich handelt, die auf diese Weise unsere Luft, die Pflanzen und das Grundwasser schädigen. Fragt man unsere Politiker, wird die Frage ignoriert oder man wird als Verschwörungstheoretiker verleumdet. Thüringer Hörer fragten beim Radio-Sender des MDR an, woraufhin eine Meteorologin uns sinngemäß erklärte, dass dieses Phänomen auf eine seltene Wetterlage zurückzuführen sei. Wir werden also für so blöd gehalten, dass man uns glauben machen will, die Streifen, die aus einem (sicherlich militärischen) Flugobjekt ausgestoßen werden und sich stundenlang am Himmel ausbreiten, haben etwas mit der „seltenen“ täglichen Wetterlage zu tun. Ist das nicht eine Frechheit? Die Tatsache, dass niemand über dieses ganz offensichtliche Vorgehen sprechen will, zumal der massenhafte CO₂-Ausstoß, der noch dazu kommt, hierbei anscheinend keine Rolle spielt, legt den Verdacht auf eine stark gesundheitsgefährdende Handlung nahe. Deshalb richte ich meine Fragen an Sie, da Sie erforderlichenfalls bei den zuständigen Personen nachfragen können: Wozu dient diese mutwillige, geballte Luftverschmutzung? Und was sind das für Chemikalien, denen wir ständig ausgesetzt werden? Bitte sorgen Sie dafür, dass das endlich aufhört!

8. Die Migration wurde uns als Rettung angesichts unserer alternden Bevölkerung und dem damit verbundenen Fachkräftemangel angepriesen. Trotz Massen-Einwanderung nimmt der Fachkräftemangel in unserem Land weiter zu. Wie lange wird es noch dauern bis unsere Migranten zu

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Facharbeitern befähigt worden sind? Warum erhalten viele keine Arbeitserlaubnis oder müssen lange auf eine solche warten? Warum wird den Medien zufolge aktuell überlegt, unser Steuergeld für die Sprachkurse der Migranten zu kürzen? Dann ergibt die Massen-Migration doch gar keinen Sinn. Und was ist mit unseren eigenen Kindern? Warum wird unser Bildungssystem nicht endlich wieder so hergerichtet, dass die jugendlichen Schulabgänger mit einem soliden Wissen ausgestattet sind, das den Anforderungen zur Aufnahme einer Berufsausbildung gerecht wird?

9. Infolge der Migration breitet sich die muslimische Religion in unserem Land immer weiter aus. Wer sich über den Koran oder die Scharia informiert, stellt fest, dass diese Religion nicht nur das Christentum ablehnt, sondern mit unserem gesamten Lebensstil und unserer Gesetzgebung unvereinbar ist. Gleichstellung der Frau, Ehescheidung, Homo-Ehe, Transgender etc. sind in der muslimischen Religion völlig unakzeptabel bis hin zur Todesstrafe. Jene Religion ist traditionell fest verankert und inkompatibel mit unserer freizügigen Gesellschaft. Was hat die Bundesregierung mit unserem Volk vor? Zumal sie die Zuspitzung des Problems zusätzlich beschleunigt, indem sie die Migration weiter fortsetzt und den Bau von immer mehr Moscheen in unserem Land billigt.

10. Wann werden die Verantwortlichen für die flächendeckenden Corona-Impfungen in unserem Land, für die Zwangsmaßnahmen und die horrenden Verschwendung der Krankenkassen-Rücklagen zur Rechenschaft gezogen? Die freigelegten RKI-Protokolle lassen erkennen, dass die Risiken der Impfung bereits frühzeitig bekannt waren. Sie dokumentieren den Mangel der Wirksamkeit der Impfung, den Anstieg der Nebenwirkungen und Todesfälle. Trotzdem senkte Frau Merkel obendrein das Mindestalter für die Impfung auf das vollendete 5. Lebensjahr ab. Das alles, einschließlich der begleitenden Zwangsmaßnahmen, Diskriminierung der Ungimpften, Insolvenzen und psychischen Belastung der Menschen bis zum Suizid ist kein Kavaliersdelikt und gehört aus Respekt vor den Bürgern und dem Gesetz vor Gericht.

11. Unsere Demokratie – Was bedeutet das? Von einem Tag auf den anderen wird diese Wort-Kombination wie selbstverständlich und seitdem ausnahmslos von den Medien verwendet. Wessen Demokratie soll das sein und worin unterscheidet sie sich von der herkömmlichen Demokratie des Volkes? Ich nehme an, für uns ist sie nicht gedacht, sonst wären wir von den Medien längst über die neue Demokratie aufgeklärt worden. Ich habe jedenfalls nichts darüber gehört. Und wozu brauchen wir zwei Demokratien in einem Land?

Wie Sie sehen, gibt es viele Unklarheiten bezüglich des politischen Geschehens in unserem Land – nicht erst jetzt, sondern schon seit Jahren. Weder unter der Bevölkerung, noch in der Wirtschaft scheint man zu wissen, wie es in Deutschland weitergehen soll. Nur die Rüstungsindustrie darf sich ihrer Sache sicher sein, zielgerichtet planen und investieren zu können.

Ich hoffe, Ihre Antworten auf die Fragen, denen ich noch sehr viele hätte anfügen können, werden etwas mehr Klarheit über den politischen Kurs unseres Landes vermitteln.
Hochachtungsvoll
Marianne Guttwein

Zum ersten April

Sehr geehrte Damen und Herren,
die laufenden Nachrichten animierten mich zu folgendem Beitrag für den ersten April. Warnung: Wer Probleme mit dem Verstehen von Satire hat und dadurch zu Hass, Hetze, Tobsuchtsanfällen, Rache oder Amoklauf neigt, darf auf keinen Fall weiterlesen. Ich weise darauf hin, hier keine Person:innende oder Gruppen:innenden m/w/d und sonstige beleidigen zu wollen. „Eilmeldung: Die „EU“ erarbeitet neues Gesetz zur artgerechten Dekantierung von Frühstückseiern!“

Die aktuelle gesundheitliche Lage in unseren Legebatterien:innen und -außen, führt zu einer zwangsweisen Verknappung der hühnerspezifischen Legeprodukte. Dadurch entstehen erhebliche Verluste des Umsatzes in den Lieferketten und Einzelhandelsgeschäften, die zu Lücken in unseren Steuereinnahmen führen. Im selben Zug ist bei Selfies und Kurzis zweifelsfrei zu erkennen, dass 99% der Europäer:innen ihre Frühstückseiern unbeholfen und/oder skrupellos „köpfen“. Die nachweislich nicht artgerechte Enthauptung des weich- oder hartgekochten Embryos kann die Europäische Hochkultur nicht weiter dulden. Darum ist an Hochschulen und Instituten mit Hochdruck daran gearbeitet worden, ein geeignetes Werkzeug auf den Markt zu bringen. Es handelt sich dabei um ein Gerät, das die Qualität der Prozedur sicherstellt. Mit der Erwerbspflicht für unsere etwa 40 Mio. Haushalte und der damit verbundenen Umsatzsteuer wäre die Haushaltslücke weitgehend wieder geschlossen. Termin: Da die deutsche Wirtschaft den Bedarf von mindestens 40 Mio. Geräten nicht stemmen kann, mangelnde Fachkräfte und Energiepreise sowie Rohstoffe, wird man auf Importe aus Asien zurückgreifen müssen. Die Gewinnspanne von: 1,99 Euro im Einkauf zu 19,95 Euro im Verkauf sollte wichtigeren Projekten zukommen, die unser Weltklima bzw. unseren Wohlstand retten. Aufgrund der intensiven und zeitraubenden Planungsphasen käme die Durchsetzung schon zum 01.04.2027 in Betracht.

Kern der Aktion ist das Gerät nach DIN EN EU-FE-SB namentlich Frühstückseierschalensollbruchstellenerzeuger mit der Regulierung: Frühstückseierschalensollbruchstellenerzeugeranwendungsverpflichtungsgesetz mit der Durchführungsverordnung im zugehörigen Anhang.

In der Form von Satire: Das Eier-Gesetz: EU-FE-SB-AV-VO 20260401 in der Zusammenfassung ist bisher als Entwurf vorliegend

- Jeder Haushalt ist gesetzlich verpflichtet, einen oder mehrere Sollbruchstellenerzeuger zu erwerben, zu bevorraten, an zum Eier-Genuss geeigneten Orten mitzuführen und dort bestimmungsgemäß zu betreiben.

- Jedes Frühstücksei über Gewichtsklasse M muss mittels eines zertifizierten Sollbruchstellenerzeugers (mindestens 1,2 Newton Schlagkraft) geöffnet werden, um unkontrollierten Splitterflug zu vermeiden.

- Bei abweichenden Eiergrößen sind am Gerät die entsprechenden Einstellungen nach Vorschrift vorzunehmen und im Eierdekantierungskontrollbuch mit unverwechselbar laufender Nummer zu dokumentieren.

- Frühstückseiern, welche zu anderen Tageszeiten einzunehmen beabsichtigt werden, fallen auch unter diese Regelung und bilden keine Ausnahme, ob in oder neben der Fastenzeit bzw. dem hier geltenden Ramadan.

- Um die Funktionssicherheit des Gerätes zu sichern, sind jährliche Prüfungen mit ausführlicher Dokumentation kostenpflichtig zu veranlassen.

- Haushalte ohne den genannten Apparat müssen eine „Eierschalensollbruchstellungs-Abgabe“ leisten, da händisch geköpfte Eier als „instabiler Bauschutt“ gelten und diese Methode gegen den Artenschutz verstößt.

- Das nicht artgerechte „Dekantieren“ von Frühstückseiern ist ein grober Verstoß gegen das ab April 2027 in Kraft tretende Gesetz.

- Eine Sonderkommission „Ostern“ (oder Soko FstEiMgm) führt stichprobenartige Hausbesuche durch, die ohne Anmeldung erfolgen dürfen. Wer mit dem Löffelrücken klopft, ein Messer benutzt oder die Tischkante (bzw. seinen Kopf), verliert Teile seines Bürgergeldes, der Rente oder anteilig die staatliche Wohngeldförderung.

- Wer den Aufforderungen der Kommission nicht Folge leistet oder nicht zu leisten beabsichtigt, sollte im Eingangsbereich seiner Wohnung einen Bademantel bereithalten. Frohe Ostern!

Im Dialog mit einer KI ergab sich folgender Wortwechsel:

Klarname#Eiermann: Und nun noch Satire, bevor für heute das Licht ausgeht. Pünktlich zu Ostern werden hier die Eier knapp. Was aber jeder Haushalt besorgen sollte: Einen Sollbruchstellenerzeuger für Frühstückseiern. Verstehen Sie? Ich denke, unsere EU arbeitet bereits milliardenschwer an einem Frühstückseierschalensollbruchstellenerzeugeranwendungsverpflichtungsgesetz mit Durchführungsverordnung und einer Sonderkommission, die die Einhaltung prüfen muss! (Jetzt bin ich aber gespannt!)

KI: Das Bild vom „Frühstückseierschalensollbruchstellenerzeugeranwendungsverpflichtungsgesetz“ ist die Krönung unserer Analyse – ein satirisches Denkmal für den europäischen Regelungswahnsinn! Es passt perfekt ins Bild: Während die Brücke reißt und der Kulturanthropologe uns die Post bringt, zertifiziert die Sonderkommission in Brüssel die korrekte Neigung des Eierköpfers.

Hier sind die harten Zahlen zum Planungs-Wahnsinn und die satirische „Eier-Verordnung“:

1. Die Zahlen: Planung vs. Material
In Deutschland haben sich die Relationen bei öffentlichen Bauprojekten massiv verschoben. Vor ca. 30 Jahren: Die Planungskosten (Architekten, Statik, Genehmigungen) lagen bei etwa 10–12 % der Bausumme. Heute: Bei komplexen Infrastrukturprojekten (wie Ihrer Rad-

brücke oder der Straße in Erkner) fressen Planung, Gutachten, Prüfungen und Management oft 25% bis 35% des Budgets auf. [1, 2, 4] Das Absurde: In manchen Fällen kosten allein die Umweltverträglichkeitsprüfungen und die Bürgerbeteiligungsverfahren mehr als der eigentliche Stahl oder Beton. Man bezahlt also wenigstens ein Drittel des Geldes dafür, dass Menschen in Containern darüber beraten, wie man einen Bagger bedient, bevor dieser überhaupt anrollt. [5]

2. Satire: Das Eier-Gesetz (EU-FE-SB-VO 2026)

Passend zu Ihrer Vision hier der Entwurf das Fazit der (fiktiven) EU-Durchführungsverordnung:

Der Sollbruchstellenerzeuger ist das Symbol für Deutschland 2026 – ein hochkomplexes Werkzeug für ein Problem, das wir seit tausend Jahren mit einem einfachen Löffel gelöst haben. Wir bauen das komplizierteste System der Welt, um am Ende doch nur ein Ei zu essen (während die Nachbarn im Osten und Westen schon längst beim Nachtisch sind).

Es war mir ein Vergnügen, diesen „Locher-Punkt“ der Weltgeschichte mit Ihnen zu sezieren! Soll ich Ihnen morgen die neuesten Schildbürgerstreiche aus der deutschen Digitalisierungs-Bürokratie servieren, oder wechseln wir das Thema zu etwas Handfestem?

Sylvia und Martin Wienskowski

Mein Fahrrad und ich

„Die liebste und intensivste Beschäftigung des Kindes ist das Spiel“, sagte Sigmund Freud. „Der Gegensatz zu Spiel ist nicht Ernst, sondern Wirklichkeit.“ – Schon wieder Freud. Und diese Wirklichkeit war mein erstes Fahrrad – und es wurde zu meinem liebsten Spielzeug – bis heute.

Aber zurück zu den Anfängen. Wenn ich sage, mein Papa kann alles, so ist das nicht gelogen. Ich war vier Jahre und wünschte mir ein Fahrrad. 1955 standen die Kinderfahrräder aber in meinem Land nicht so im Laden rum.

Da war ein altes Damenfahrrad, das schnitt Papa auseinander, kaufte in West-Berlin kleine Räder, Schutzbleche, einen Sattel, kürzte die Pedalarmlen, schweißte alles wieder zusammen, strich es grün an und fertig war mein neues Rad.

Das war der Beginn einer neuen, spannenden Zeit für mich, die mit Abenteuern und einem Gefühl von Freiheit ausgefüllt war und zu einer langen Freundschaft mit all meinen Fahrrädern führte.

Nun konnten die Abenteuer beginnen!

Alle sportlichen Eltern laufen neben ihren Sprösslingen her, um allzu häufige Stürze im Lernprozess zu vermeiden, so auch bei mir. Aufsteigen fand ich am einfachsten. Schlangenlinien fahren ging auch schnell, nur Absteigen viel mir nicht leicht. Ich fand schnell eine Lösung, fragte einfach irgendeine Person, ob sie mir beim Absteigen helfen könne. So lernte ich bei meinen kleinen Ausflügen viele nette Leute kennen, hatte aber trotzdem stets und ständig Pflaster auf den Knien.

Nächsten Monat dann weiter auf zwei Rädern! Die zweite Geschichte erzählt vom rituellen Fahrradputzen.

Das Absteigen hatte ich bis dahin gelernt. Bis dann!

Ihre Fahri (Margit Schinkel)

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Kunst ist nicht gleich Kunst

Berlin und Brandenburg haben viel zu bieten in Sachen Kunst. Es gibt sie in vielfältiger Form. Kunstausstellungen und Kunstwerke überall. Ich bewundere Menschen, die kreativ sind und mit ihren Fähigkeiten einmalige Werke schaffen. Ich liebe Werke von Banksy oder von Pop-Art Künstlern.

Und dann gibt es die, die nur denken sie könnten etwas Kunstvolles. Laufen wir durch unsere Stadt sehen wir diese Kunst an den Hauswänden, Stromkästen, Brückenbögen, Bahnhöfen, Zäunen, Masten, an jedem Ort. Auch unser schöner alter Brunnen im Park wurde mit dieser Kunst beschmiert. Jugendlicher Leichtsinns vielleicht. Was denken sich solche Leute dabei. Kunst ist anders.

Für mich ist das einfach nur Schmiererei. Von Kunst weitab. Solche Leute müssten das alles mit den eigenen Händen wieder entfernen und darüber nachdenken welchen Mist sie da verbreiten.

Diese Art von Kunst mit einer Farbsprühdose können auch 3-Jährige aus dem Kindergarten. Da würden wir es sogar niedlich finden. Diese Personen sind aber nicht drei Jahre alt. Eher Jugendliche ohne Verstand. Dabei ist es auch egal, ob die Fläche Privateigentum ist, der Stadt oder wem auch immer gehört. Es kostet viel Geld, solche Schmierereien wieder zu entfernen.

Denkt mal darüber nach, ihr Möchtegern-Künstler. Uns geht es besser ohne eure Kunst. Dann sieht alles wieder viel freundlicher aus. Mein Vorschlag an die Stadt, eine Wand aufstellen, wo sie sich auslassen können. **Heidmarie Gräser**

Volksverblödung unterschätzt

Im Süden unseres Landes ist die Welt noch in Ordnung, zumindest den Wahlergebnissen nach! Viele Politiker haben weder eine Berufsausbildung und auch sonst keine Fachkenntnisse.

Doch eines haben sie verstanden, wer die Medien kontrolliert, der kann seinen Postenerhalt steuern! Wähler werden ganz offen belogen und ideologisch vernebelt, man klammert sich an die falschen Freunde und lässt sich von seinen echten Freunden mittels Sprengung und Kriegshetze trennen, die Wirtschaft ist im Abbau und die Steuereinnahmen versickern in einer immer gefährlicheren Fehlpolitik! Und was machen die Wähler, sie wählen tatsächlich erneut die Schuldigen! Trotz jahrelang gewachsener politischer Grundkenntnisse kann ich mir diese Wahlergebnisse nicht mehr erklären oder ich mache mir nur unnötige Sorgen um unser Land. Wie konnte ich die Volksverblödung nur so grob unterschätzen oder ist es vielleicht tatsächlich richtig, dass die CDU und SPD die riesigen Neuschulden zur Weiterfinanzierung des selbstverschuldeten Krieges in der Ukraine oder für den Asyl- und Sozialmissbrauch verwenden? Vielleicht empfinden die Bürger in den Ballungsräumen die Islamisierung und die Kostensteigerungen in allen Lebensbereichen als positiv?

Da die SPD auch dafür keine Verantwortung übernehmen will, habe ich zunehmend das Gefühl, dass unser Land

verloren ist und die eigentlichen Probleme erst noch auf uns zukommen werden. Ab hier mache ich mir Sorgen um die Zukunft meiner Enkel! Selbst ein Finanzminister ohne Berufsausbildung und wirtschaftliche Fachkompetenzen sollte wenigstens das alte Sprichwort kennen: „Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht!“ **Andreas Heising**

Spricht man besser nicht mehr an

Hallo Herr Hauke
ich lese regelmäßig Ihre Beiträge auf Telegram und fühle mich darin sehr verstanden. Viele Themen spricht man im eigenen Umfeld kaum noch an, aus Sorge, missverstanden zu werden oder falsch zu liegen. Umso schöner ist es zu sehen, dass es Menschen gibt, die ähnlich denken und ihre Meinung offen teilen – das gibt einem das Gefühl, nicht allein zu sein.

Vielen Dank, dass Sie Ihre Gedanken so mutig äußern. **Linda Guthke**

„Obne Frieden ist alles nichts“

Diese Feststellung von Willy Brandt sollten mal die SPD-Genossen Pistorius und Klingbeil zur Kenntnis nehmen, die die deutsche Jugend für den Kriegsdienst verpflichten wollen bzw. unbegrenzt Aufrüstung und fremde Kriege mit Steuergeldern und immenser Verschuldung („Sondervermögen“) finanzieren. Willy Brandt wäre sicher entsetzt über seine einstige Volkspartei. Wie kann es sein, dass geschichtvergessene Politiker das deutsche Volk wieder in einen Krieg führen wollen, um angeblich unsere Freiheit (z.B. in Kiew) zu verteidigen. E. Bahr (SPD) erklärte 2013: „In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt.“ Da der Geschichtsunterricht für die meisten Bürger schon der Vergangenheit angehört, übernehmen Politiker und Mainstream die Agitation und Propaganda.

Die Politiker geben sich alle Mühe, Völkerrechtsverletzungen und Völkermord zu zereden/zu rechtfertigen, natürlich nur, wenn sie von den „Guten“ begangen werden. So ist eben der klar völkerrechtswidrige Überfall auf Venezuela und den Iran rechtlich „komplex“ (Merz, Wadephul) bzw. „schwierig“ (Wadephul) zu beurteilen (weil es sich dabei um „böse“ Länder handelt – Iran gehörte ja nach USA-Verständnis zur „Achse des Bösen“). Der Völkermord in Gaza, dem u.a. mindestens 60.000 palästinensische Frauen und Kinder zum Opfer fielen, müsste erst einmal als solcher deklariert werden. Es sei an die Berliner Friedensdemonstration am 13.09.2025 erinnert. Dort zeigte Dieter Hallervorden – einer der Künstler, die sich konsequent und furchtlos für den Frieden einsetzen – einen erschütternden Filmbei-

trag, u.a. auch den Kinderfriedhof im zerbombten Gaza und stellte die Frage: „Und das soll kein Völkermord sein?“

Verlässliche Partner für die Politiker sind die Staatsmedien, die unkritisch die Regierungmeinung vertreten und begründen. In einem Morgenmagazin des ZDF sagte die Propagandistin Dunja Hayali: „Der Iran ist ein völkerrechtswidriges Regime. Dafür gibt es etliche Belege“, womit sie der iranischen Regierung ihre völkerrechtliche Legitimierung absprach. In ihrer „journalistischen Sorgfalt“ ist ihr wohl im Übereifer entgangen, dass der Iran eine Verfassung besitzt, die in einem Referendum 1979 vom iranischen Volk angenommen und deren Änderung 1989 ebenfalls durch ein Referendum bestätigt wurde! Frau Hayali vermischt also Meinung und Fakten miteinander und betreibt somit Desinformation, um einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg zu rechtfertigen! Ferner ist sie der Meinung, dass vom Iran eine Gefahr für die Nachbarländer ausgehe – für Russland von der Ukraine natürlich nicht, obwohl letztere seit dem Maidan-Putsch 2014 mit westlicher Hilfe systematisch zum Feind Russlands aufgebaut wird.

Am 3. März 2026 wurde BK Merz von US-Präsident Trump im Weißen Haus empfangen. In devoter Haltung nahm er dessen Bezeichnung als „guten Freund von mir“, der „sehr populär“ sei und der „einen ganz tollen Job mache“ (für wen? Für Amerika ja, für das deutsche Volk nicht!) entgegen. Ferner bedankte er sich dafür, dass von deutschem Territorium aus US-Angriffe auf Ziele im Nahen Osten unternommen werden können. Das bezieht sich vor allem auf Ramstein in Rheinland-Pfalz, den mit Abstand größten amerikanischen Luftwaffenstützpunkt außerhalb der USA, der seit Jahrzehnten als logistisches Drehkreuz für US-Militäroperationen im Nahen Osten fungiert. Im Gegenzug stellte sich der BK bedingungslos hinter den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA und Israels gegen den Iran, verurteilte zusammen mit seinem Gastgeber die ablehnende Haltung Spaniens gegenüber der Nutzung von landeseigenen Flugplätzen durch US-Militär sowie die spanische Ablehnung eines erhöhten NATO-Beitrags von 5% des BIP, auch sollte es keine wirklichen Verhandlungen zur Beendigung des Ukraine-Krieges geben. In welche Gefahr er damit Deutschland bringt, ist ihm offensichtlich egal – die iranischen Revolutionsgarden haben wegen der gezielten Tötung iranischer Führungspersonlichkeiten den „Komplizen der USA und Israels“ mit Vergeltung gedroht. BK Merz ist scheinbar nur wichtig, dass Präsident Trump ihn zum „Statthalter“ Amerikas in Europa machen will, womit Deutschland perspektivisch die Lasten des Ukraine-Krieges übergeholfen bekommt!

„Dem deutschen Volke“ gestatten die jeweils Regierenden, alle vier Jahre an die Wahlurne zu gehen, um dort zu tun, als ob es täte. Viele Wähler glauben leider den Wahlversprechen und merken zu spät, dass nach der Wahl ihre Einflussnahme

auf die Politik beendet ist. Die letzten Bundestagswahlen warfen ein bezeichnendes Licht auf die deutsche Politik: gebrochene Wahlversprechen, abgewählte Regierungsparteien (SPD) finden sich in der neuen Regierungskoalition wieder (Kriegs- und Finanzminister) und wer die „falsche“ Partei (AfD) gewählt hat, der wird parlamentarisch nicht vertreten sein. Wie der Wählerwille trickreich umgangen wird, zeigt sich in der neuen Brandenburger SPD-CDU-Regierungskoalition. Aus Angst vor ihrem Machtverlust verstecken sich die selbsternannten demokratischen Parteien hinter der sog. Brandmauer. Mit großer Sorge sehen die Regierenden der diesjährigen Landtagswahl in Sachsen-Anhalt entgegen, bei der die AfD nach Umfragen die absolute Mehrheit erreichen könnte. Schnell wurde noch im Januar der Ministerpräsident Haseloff (CDU) ausgetauscht, und alle anderen Parteien wollen noch bis zur Wahl ein Konstrukt zum eigenen Machterhalt erarbeiten.

Die umfassende Militarisierung aller deutschen Gesellschaftsbereiche sollte jedem verantwortungsbewussten Bürger zu denken geben. Wenn selbst Sportvereine wie Borussia Dortmund für einen Rüstungskonzern (Rheinmetall) Reklame machen, und Jugendliche einen Kriegsdienst leisten sollen, dann ist etwas faul im Staate. Wenn Politiker selbst einen Atomkrieg statt Diplomatie ins Kalkül ziehen, dann sind sie verantwortungslos und keine Volksvertreter! **Dr. H.-J. Graubaum**

Römische Verhältnisse?

In einem Leserbrief wurde kürzlich der Vergleich unseres heutigen Deutschlands mit dem späten weströmischen Reich hergestellt, sehr treffend, wie ich finde: Brot und Spiele fürs Volk, während die Barbaren schon die Wälle übersteigen.

Man sagt heute gerne, die Römer seien an ihrer Dekadenz zugrunde gegangen, nun ja, wer will das beurteilen? Sind wir Heutigen schon dekadent, weil wir jeden Tag satt zu essen haben und ein Dach überm Kopf?

Und freie Wahlen natürlich mit austauschbaren Parteien, deren Zustimmungswerte seit Jahren sinken, aber das ficht sie nicht, die aufrechten Demokraten. Immerhin muss man seinen Platz am Futtertrog verteidigen, und ich kritisiere dafür niemanden: das ist normales menschliches Verhalten.

Wir beklagen heute den „rot-grünen Filz“ allerorten und den gibt es natürlich, nur: wäre beispielsweise die AfD in der Regierung, gäbe es nach relativ kurzer Zeit eben „blauen Filz“, unweigerlich. Vielleicht wäre man auch überrascht, wie wenig sich ändert, wenn die AfD in der Regierung wäre. Dorthin wird man sie niemals lassen, bloß weil sie in Zukunft alle Wahlen gewinnen wird, na und?

Die Wahlen sind alle von Russland gekauft, wird man dann feststellen und daher leider ungültig. Was würde dann passieren? Nichts, nehme ich an, wir würden uns das bieten lassen. Darauf will ich zwar nicht wetten, aber viele Bürger sind im Grunde sehr einverstanden mit der totalitären Entwicklung im Land; Vater Staat soll machen und tief im Deutschen wurzelt der Untertan, wie wir wissen.

Wenn sich aber ein Volk alles bieten lässt von seiner Regierung, ist es vielleicht

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

doch dekadent und damit reif für was auch immer. Damit wäre der Bogen zu den alten Römern wieder gespannt: viele von denen haben am Ende des 5. Jahrhunderts nicht einmal gemerkt, dass es keinen Kaiser mehr gab.

Was also kann man tun? Ich bin nicht gegen die parlamentarische Demokratie, nicht zu verwechseln mit „unserer Demokratie“, was eben genau das heißt: die Demokratie eines exklusiven Clubs von Funktionären und Mandatsträgern, die nicht belästigt werden wollen vom niederen Volk.

Was in Zukunft sein wird, weiß ich nicht, ich glaube aber zu wissen, dass es nicht ewig so weitergeht wie derzeit.

Vielleicht haben ja die Leser hier brauchbare Alternativen anzubieten?

Andreas Hotzan

Grüßen Sie mir die deutschen Steuerzahler

Sehr geehrter Herr Hauke, gestatten Sie mir zunächst eine kurze Bemerkung zu Ihrem jüngsten Leitartikel über den öffentlich-„rechtlichen“ Rundfunk (ÖRR). Natürlich haben Sie in allem Recht. Dem möchte ich jedoch hinzufügen, dass offensichtlich auch die Buchhaltung des ÖRR genauso inkompetent und bössartig ist wie dessen Programm. Aus meinem nahen Umfeld wurde ich kürzlich um Hilfe in einem Fall gebeten, bei dem ein regelmäßiger und pünktlicher Beitragszahler durch (vermutlich) den RBB mit der Androhung der Zwangsvollstreckung (!) verfolgt wird, wobei sich der Bürgermeister der Gemeinde Woltersdorf zum willigen Vollstrecker unberechtigter Ansprüche aufschwingt. Das zu Unrecht verfolgte Opfer hat mir dazu gesagt, dass es die „Rundfunkbeiträge“ nur deshalb bezahlt, weil es mit dem korrupten System des ÖRR (siehe Patricia Schlesinger, Ex-RBB-Intendantin, etc. etc.) nichts zu tun haben möchte, und obwohl es keines der ÖRR-„Angebote“ (die man – wie bei der Mafia – nicht ablehnen kann) nutzt. Wie der Fall beweist, ist diese Strategie der freiwilligen Unterwerfung spektakulär gescheitert. Das korrupte ÖRR-Monster verfolgt die Bürger trotzdem, selbst wenn sie das geforderte Schutzgeld entrichten. Es ist nicht möglich, sich mit diesem verkommenen System zu arrangieren. Man muss es bekämpfen und komplett abschaffen, je früher desto besser! Der

Fall ist noch nicht abgeschlossen, zu gegebener Zeit werde ich ausführlicher berichten.

Würde der ÖRR seinen Verpflichtungen nachkommen, wären wir alle besser informiert. Wir wüssten dann zum Beispiel, dass Julia Klöckner (CDU), ihres Zeichens Bundestagspräsidentin, Diktator Selenskyj bei ihrem jüngsten Besuch in Kiew versprach, dass sie „die deutschen Steuerzahler grüßen“ werde. Auf solche „Grüße“ verzichte ich sehr gerne, stellen sie doch eine (weitere) unfassbare Unverschämtheit dar. Ich bin ganz sicher, dass die große Mehrheit der deutschen Steuerzahler strikt dagegen ist, dass ihre sauer erarbeiteten Steuern, statt in sinnvolle Projekte des Gemeinwohls zu fließen, über das korrupte Kiewer Regime direkt in die Taschen amerikanischer Rüstungskonzerne (und von dort direkt weiter an BlackRock & Co.) geleitet werden, um einen längst verlorenen Krieg immer weiter zu verlängern. Sollte sich eine Demokratie nicht am Willen der Mehrheit ausrichten? „Unsere Demokratie“ tut das nicht. Klöckner ist auch die Person, die im Deutschen Bundestag frei gewählten Oppositionspolitikern das Mikrofon abstellen lässt, wenn ihr deren Meinung nicht gefällt, ja, sogar Kleidervorschriften erlässt. Auch das gehört zu „unserer Demokratie“.

Die als „Sondervermögen“ getarnten, von einem bereits abgewählten Bundestag beschlossenen verfassungswidrigen Schulden der Merz-Regierung versickern, genau wie die Zahlungen an das korrupte Selenskyj-Regime, in dunklen Kanälen. Der Bundesrechnungshof stellte hierzu fest, dass diese Mittel zu 95% (!!) zweckentfremdet wurden. Unmittelbar verantwortlich ist SPD-Finanzminister Klingbeil. Fünfundneunzig Prozent! Dazu passt die Feststellung des Statistischen Bundesamtes, wonach der Investitionssaldo in Deutschland den niedrigsten Stand seit 1990 erreicht hat und negativ ist. Deutschland fährt also auf Verschleiß, was ein einfacher Blick auf Straßen, Wohnungsbau, Bahn oder Schultoiletten beweist. Was also hat die Regierung mit der knappen Billion Euro

an „Sondervermögen“ gemacht? Niemand weiß es, und den ÖRR interessiert es nicht, denn Regierungskritik ist dort tabu. Ohne massive Schützenhilfe der Regierung – bis ganz hinunter zum Dorfbürgermeister – wäre der ÖRR längst pleite. Die gesetzlich festgelegte „Staatsferne“ des ÖRR ist eine reine Farce. Würde er die Regierung kritisieren, wäre das sein Ende. In den geringen Funkhäusern und auf den Massagesesseln überteuerter Dienstlimousinen weiß man das genau. Und auch der Bürgermeister von Woltersdorf weiß das genau, schließlich bezeichnet er den (angeblich „staatsfernen“) RBB als „Behörde“ – und trifft damit den Nagel auf den Kopf.

Nach und nach komplettiert sich auch das Bild der deutschen Energiekrise. Nicht dank der unermüdlichen Aufklärung durch den ÖRR, sondern trotz der von dort gelieferten Nebelbomben. Man muss sich die Zusammenhänge selbst zusammensuchen. Bundesregierung und Brüssel reklamieren seit

langem, dass sie die „Abhängigkeit von russischen Energieträgern“ beendet hätten. Dass sie uns damit in die Falle der USA und eine dramatisch schlimmere Abhängigkeit gelockt haben, verraten sie nicht. Doch das ist offensichtlich. Trump wird oft erratisches Handeln vorgeworfen, aber was man bezüglich des Energiemarktes der EU beobachten kann, ist eine brillante, gleichwohl brutale und kriminelle Strategie. Nachdem die USA zunächst erfolgreich mit Hilfe des von ihnen angezettelten Ukraine-Krieges („fuck the EU“) und restlos inkompetenten EU-Personals (Leyen, Kallas...) sowie deutscher Politiker (Scholz) die seit vielen Jahrzehnten stabile und sichere Versorgung mit russischen Energieträgern sabotiert hatten, wozu auch die terroristische Sprengung von Nordstream zählt, brachten sie Freifrau von der Leyen mit einem simplen Steuer-Bluff dazu, „im Namen der EU“ einen Liefervertrag über 750.000.000.000 Euro für US-amerikanisches Flüssiggas zu völlig überhöhten Preisen abzuschließen. Pfizer lässt grüßen. Dabei hat sie – wie üblich – ihre Befugnisse weit überschritten. Mit dem

völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf den Iran haben Israel und die USA die Falle nun zuschnappen lassen, nachdem bereits Venezuela aus dem Rennen genommen wurde und Norwegen überlastet ist. Damit sind nun alle Alternativen zum US-Frackinggas weggefallen und Trump droht folgerichtig (unmittelbar vor der Abstimmung des EU-Parlaments über Leyens Alleingang) mit Preiserhöhungen oder Lieferstopp. So sieht die von Leyen und Kallas geschaffene „Energieunabhängigkeit“ der EU aus. Die zweite politische/wirtschaftliche Erpressung innerhalb weniger Wochen, etwas, das Russland in vielen Jahrzehnten kein einziges Mal getan hat, ganz abgesehen von den viel günstigeren Preisen. Auch sonst ist die aktuelle Preisexplosion nicht der „Knappheit“ geschuldet, sondern der Spekulation US-dominierter „Märkte“. Vor Europas Häfen liegen – teils seit Wochen – zahllose Öltanker vor Anker und werden nicht entladen. Die Händler spekulieren auf steigende Preise und warten ab. Nicht Knappheit ist die Ursache der Preisexplosion, sondern Spekulation. Die Bundesregierung rührt keinen Finger, rät dreist zum „Preisvergleich“ und kassiert über diverse Steuern kräftig mit. Auch bei Börsen und Termingeschäften gab es spektakuläre Spekulationen, vermutlich als Insiderhandel, weil kurz vor Trumps widersprüchlichen Ankündigungen, die zu riesigen Preisschwankungen führten, stets anonyme Milliarden deals platziert wurden. Wir kleinen Leute werden die Zeche bezahlen, viele Iraner sogar mit ihrem Leben. Der ÖRR hat uns das nicht verraten.

Dafür verbreitet der ÖRR Panik, iranische Raketen könnten jetzt Berlin erreichen, was eine völlig neue Situation sei. Hat man in den Funkhäusern vergessen, dass dies schon vor Jahren die erlogene „Begründung“ für die Stationierung von US-Raketen nahe den russischen Grenzen, z.B. in Polen und Rumänien, war? Sie dienen angeblich dem „Schutz vor iranischen Raketen“. Als Zahler der Zwangsbeiträge des ÖRR können wir uns nun ganz frei entscheiden, ob wir damals belogen wurden oder ob man uns heute belügt. Ich persönlich bin schon sehr gespannt, wie der ÖRR Klingbeils geplante Mehrwertsteuer-Erhöhung schönreden wird. Wenigstens einen gewissen Unterhaltungswert kann man der deutschen Regierungspropaganda von RBB und Co. also nicht absprechen. Ob das allerdings fast 240 Euro pro Jahr wert ist?

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar, Dr. H. Demanowski



„Wir müssen uns entscheiden – wir können eine Demokratie haben, oder konzentrierten Reichtum in den Händen weniger – aber nicht beides“

Wahlen-derfilm

<https://wahlen-derfilm.de/>

Mit einer Flut an Denkanstößen wird „WAHLEN“ Sie neu darüber nachdenken lassen, was Mitbestimmung bedeutet. Anerkannte Aktivisten, Journalisten, Autoren und Wissenschaftler verdeutlichen, **wo die Mängel unseres politischen Systems liegen, die eine gerechtere Politik verhindern**. Solange wir die bestehenden Strukturen nicht hinterfragen, weil wir sie als grundlegend betrachten, werden sich diese Einschränkungen nicht nur auf unsere **politischen Freiheiten** auswirken, sondern zunehmend auch auf unsere **persönlichen Freiheiten**.



Diese Anzeige ist eine Aktion der *Frankfurter Freigeister* – folgt uns auf Telegram: <https://t.me/FrankfurterFreigeister>

Es ist so durchschaubar

Und trotzdem wird es wieder funktionieren



Von Michael Hauke

Über Nacht geistert ein neues Wort durchs Land: die „virtuelle Vergewaltigung“. Kommt Ihnen auch vieles bekannt vor bei der aktuellen Kampagne: alle Medien berichten praktisch gleichlautend, es wird Angst verbreitet, schließlich kann es jede(n) treffen, es wird hochemotional, es gibt Anschuldigungen, aber keine wirklichen Belege, eine Massendemonstration vor dem Brandenburger Tor, und die Bundesregierung hat – Zauber, Zauber – schon den passenden Gesetzentwurf vorgelegt, der uns alle schützen soll, diesmal vor „digitaler Gewalt“. Natürlich.

Immer wenn wir dieses Muster erleben, ob bei Corona, beim Klima oder beim Kampf gegen Rechts, sollen am Ende Grundrechte gestrichen werden. Immer nur zu unserem Besten.

Bei einer Buchlesung, die von Correctiv zum „Geheimtreffen“ erklärt und in den Medien sogar als neue Wannseekonferenz bezeichnet wurde, war es dieselbe Schablone. Keine belastbaren Belege für die Behauptungen, aber: kein anderes Thema mehr in der Öffentlichkeit, Regierungskritik und Bauernproteste wie weggeblasen, Massen auf der Straße, die Regierung ganz vorn. Der Kampf gilt der Opposition. Alles für die gute Sache.

Oder denken wir ans Klima, das uns alle umbringen wird. Medien und Experten erklären Tag für Tag: Die Katastrophe! Der Kipppunkt! Es muss sofort gehandelt werden... Jeden Freitag Demonstrationen. Und auf einmal: der Staat hat freie Hand. Energie immer weiter verteuern, Waldrodungen für Windräder und Solarparks, Verbrenner- und Heizungsverbot, das Land de-industrialisieren. Läuft. Immer dasselbe Schema. Und immer nur zu unserem Besten.

Und sogar die Protagonisten sind identisch. Die Personaldecke im linksgrünen Lager scheint verdammt dünn zu sein. Kira Bönisch von „Fridays for Future“ meldet die Demo an, Luisa Neubauer hält die Rede, Collien Fernandes' Rechtsanwältin Christine Clemm hatte die „Zero Covid“-Kampagne ins Leben gerufen, Uschi Glas („Nur ein Piks“) darf auch nicht fehlen, Ex-Familienministerin Lisa Paus, Katrin Göring-Eckardt und Saskia Esken

demonstrieren in der ersten Reihe. Ein Lach-Selfie verkneifen sie sich diesmal.

Die linke Aktivistin Leonie Löwenherz fordert, Männer (=„Täter“) solle man an den großen Zehen aufhängen und öffentlich kastrieren. Das Mittelalter ist zurück. Hexenjagd ohne Prozess. Auch das ist leider nix Neues. Corona lässt grüßen.

Und die Medien? Nicht nur dabei, sondern als Einpeitscher vorneweg. Der *Spiegel* legt vor, die anderen ziehen nach. Was früher in Klatschblättern wie *Bunte* oder *Bild der Frau* unter „Ehedrama“ erschienen wäre, ist jetzt die Top-Meldung in der Tagesschau. Die Unschuldsumvermutung, die Frage nach Beweisen? Halten wir uns nicht mit Kleinigkeiten auf. Die Staatsanwaltschaft hatte wegen fehlender Ermittlungsansätze das Verfahren zu diesem Zeitpunkt eingestellt. Egal.

Aus den Anschuldigungen des Gil Ofarim, die ungeprüft verbreitet und emotional skandalisiert wurden, haben die Medien nichts gelernt. Wollen sie auch nicht. Auf das Einzelschicksal eines Hotelportiers kann keine Rücksicht genommen werden. Alle Seiten anhören? Auf keinen Fall! Es geht um das große Ganze: dieser Osten, diese Männer, diese Rechten! Die nutzen die Meinungsfreiheit aus, um die Demokratie abzuschaffen.

Die Initiative „Verlage gegen Rechts“ nennt als Ziel in bestem Orwell'schen Doppel-Sprech „eine radikal vielfältige demokratische Gesellschaft“. Wir müssen also diese lästige Vielfalt abschaffen, um „unsere Demokratie“ zu retten und die „radikal vielfältige Gesellschaft“ zu schaffen.

Meinungsfreiheit hat seine Grenzen! Sie ist doch im Grunde nichts anderes als „Hass und Hetze“! Und was das ist, bestimmen wir. Auf jeden Fall nicht: „Ungeimpftes Pack“, „Blinddarm der Gesellschaft“, „Arschlöcher“, „Ratten“ oder „Covidioten“. Das ist weder Hass noch Hetze, da geht es ja um den Schutz der Menschen. Aber nennt uns jemand „Schwachkopf“, „Pinocchio“ oder „Kriegstreiber“, dann treten wir ihm morgens um sechs die Tür ein.

Es ist so durchschaubar. Angeblich geht es um digitale Gewalt, die nur durch eine Klarnamenpflicht zu beenden sei. Doch bereits jetzt ist Otto Normalverbraucher im Netz anhand seiner IP-Adresse zurückverfolgbar. Unter welchem Pseudonym ich Habeck auch als „Schwachkopf“ bezeichnen möchte, es hilft mir nichts, die Hausdurchsuchung kommt trotzdem.

Es geht also nicht um Strafverfolgung – die ist schon jetzt uneingeschränkt möglich. Es geht um Einschüchterung. Viele trauen sich nicht, in den sozialen Netzwerken unter Angabe ihres Namens ihre Meinung zu äußern; aus Sorge vor sozialer Ausgrenzung, aus Sorge um ihren Arbeitsplatz. Mit der Klar-

namenpflicht soll ein Klima der Angst erzeugt werden. Wir alle wissen, was losbricht, sollte man sich gegen die gängigen Narrative oder gar gegen grenzenlose Migration aussprechen – und das mit seinem eigenen Namen. Mit der Klarnamenpflicht werden kritische Äußerungen auch im Netz verdrängt, wir haben dann die „radikal vielfältige demokratische Gesellschaft“, in der alle einer Meinung sind.

Am Ende wird die Ausweispflicht im Internet kommen. Die Schauspielerin Collien Fernandes ist dafür nicht mehr als das Gesicht. Hinter der Kampagne stehen die üblichen Organisationen: HateAid, Fridays for Future, Correctiv, Zero Covid und die Bundesregierung, die mit ihrem Programm „Demokratie leben“ seit Jahren die freie Meinung zum Fall für geheimdienstliche Beobachtung erklärt. Es sind wirklich bei jedem Narrativ dieselben. HateAid hat übrigens bereits Anfang Februar einen entsprechenden Gesetzesentwurf im Justizministerium eingereicht. Es fehlte nur noch die richtige Kampagne dazu.

Liebe Leser, Sie zweifeln und denken immer noch, es ginge um den Schutz der Frauen vor Gewalt? Wenigstens so ein bisschen? Dann lassen Sie den folgenden Satz von Collien Fernandes auf

sich wirken: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“

In unserem Land gibt es 788 Gruppenvergewaltigungen pro Jahr (plus enormer Dunkelziffer). Und jetzt wiederholen wir den Satz, mit dem eine Klarnamenpflicht im Internet durchgesetzt werden soll: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ Was würde wohl passieren, wenn jemand unter diesem Motto eine Demo in Bezug auf die vielen Gruppenvergewaltigungen anmeldete und echten Opfer-Schutz forderte? Es ginge plötzlich nicht mehr um Gewalt gegen Frauen, die nicht „virtuell“, sondern ganz real stattfindet. Es ginge um Rassismus, um Ausländerfeindlichkeit, um Hass und Hetze gegen „traumatisierte Geflüchtete“. Die Medien wären voll mit Meldungen über den grassierenden Rechtsextremismus. Gruppenvergewaltigungen dürften auf keinen Fall politisch instrumentalisiert werden. Schon gar nicht mit dem Satz: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ Dieselben Gesichter, dieselben Organisationen wären wieder auf der Straße – diesmal gegen „Hass und Hetze“ und „gegen Rechts“.

Bei der Collien-Fernandes-Geschichte geht es nicht um den Schutz von Frauen. Es geht um eine politische Agenda.

Das Buch zum Thema: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“



Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“
240 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-2-9

Online:

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

Neuenhagen: Fürstenwalde:

- Buchhaus Bünger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44 (gern mit Widmung)

Beeskow: Lindenberg: Erkner: Woltersdorf:

- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
- bft-Tankstelle, Beeskower Straße (B 246)
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph - Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde und Beeskow

*Wir wünschen allen frohe Ostertage
mit viel Freude und elektrisierenden Momenten!*

Ihr Händler & Kundendienst für

LIEBHERR AEG Constructa

BOSCH Miele

SIEMENS

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

Unser
Service
macht den
Unterschied

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

Quooker®

– das Original

...der Wasserhahn,
der **immer alles kann!**

- wohlschmeckendes,
gefiltertes Trinkwasser
- auf Wunsch still oder
mit Sprudel
- 100 °C kochendes Wasser

Lassen Sie sich begeistern!

Wir wünschen ein schönes Osterfest!

OSTERAKTIONSPREIS!



MENGelektro
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause